

Evaluationsbericht der Fachstelle Jugend Oberes Seetal

Zu Händen der Gemeinden Bettwil, Fahrwangen, Meisterschwanden, Sarmenstorf und
Seengen

Pilotphase August 2022 – Juli 2025



**FACHSTELLE
JUGEND
OBERES
SEETAL**

April 2024

Verfasst von Anneli Biewald, Thomas Meier und Luca Baldelli

VJF
Sorenbühlweg 4a
5610 Wohlen



Highlight



Statistik



Herausforderung

Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage und Zielsetzungen	4
2	Tätigkeitsbericht und Einschätzungen der Zielerreichung	5
2.1	Tätigkeitsbereich Animation, Bildung, Begleitung und Beratung	6
2.2	Tätigkeitsbereich Positionierung und Vernetzung	17
2.3	Tätigkeitsbereich Entwicklung und Qualitätssicherung	21
2.4	Tätigkeitsbereich Administration und Unterhalt	22
3	Befragungen	23
3.1	Resultate Befragung der 6. bis 9. Klassen	23
3.2	Resultate Befragung der 5. Klassen	24
3.3	Resultate Befragung der Schlüsselpersonen	25
4	Zusammenfassende Einschätzung	27
4.1	Tätigkeitsbereich Animation, Bildung, Begleitung und Beratung	27
4.2	Tätigkeitsbereich Positionierung und Vernetzung	28
4.3	Tätigkeitsbereich Qualitätssicherung und Entwicklung	29
4.4	Tätigkeitsbereich Administration und Unterhalt	29
4.5	Befragung der Jugendlichen und Schlüsselpersonen	29
5	Empfehlungen für die weitere Entwicklung und Ausblick	30
6	Schlusswort und Dank	33

1 Ausgangslage und Zielsetzungen

Die Fachstelle Jugend Oberes Seetal-Seengen (FJ OSS) startete im August 2022 mit einer auf drei Jahre befristeten Pilotphase. Die Leistungsvereinbarung (LV) besteht zwischen dem VJF, Wohlen und den fünf Gemeinden Bettwil, Fahrwangen, Meisterschwanden, Sarmenstorf und Seengen (nachfolgend: die Gemeinden).

Der vorliegende Evaluationsbericht wird aufgrund der politischen Prozesse bereits vor Ablauf der Pilotphase erstellt, damit eine Entscheidungsgrundlage für die Weiterführung des Leistungsauftrags mit dem VJF per 1. August 2025 vorhanden ist und so keine Lücke in der Umsetzung der FJ OSS entsteht. Es ist zu beachten, dass nur 20 Monate der insgesamt 36 Monate dauernden Pilotphase in den Evaluationsbericht einfließen.

Die bestehende LV stützt sich auf die Erkenntnisse der Bedarfsabklärung, welche 2021 stattgefunden hat, sowie die in der Submission (exkl. Seengen) verlangten Leistungen. Daraus, sowie dem Gemeindeversammlungsbeschluss von Seengen bei der Fachstelle Jugend Oberes Seetal mitzuwirken, wurden in den beiden LV folgende Eckpunkte für die Umsetzung festgehalten:

- Stellenplan: Drei Fachpersonen (ausgebildet/ in Ausbildung/ Ausbildung in Aussicht) in Teilzeit sowie eine Praktikumsstelle.
- Die FJ OSS richtet sich primär an Jugendliche im Alter zwischen 11 und 18 Jahren.
- Es wird ein Jugendtreff geführt, welcher idealerweise jeweils mittwochnachmittags und freitagabends geöffnet ist.
- Saisonal soll mobile Jugendarbeit angeboten werden, damit Hotspots im öffentlichen Raum von den Jugendarbeitenden besucht werden. Der Jugendtreff hat in dieser Zeit reduzierte Öffnungszeiten.
- Jugendliche werden bei der Initiierung und Durchführung von jugend- und bedarfsgerechten Angeboten begleitet und befähigt.
- Jugendrelevante Themen sollen mittels einer Infothek aufgegriffen werden. Bei Bedarf werden Informations- und Themenveranstaltungen durchgeführt.
- Mit den Jugendlichen werden Gespräche geführt, falls angezeigt, werden Jugendliche an entsprechende Fachstellen triagiert.
- Die FJ OSS nutzt Social Communities (z.B. Instagram) für die Kommunikation zu der Zielgruppe sowie zum Informationsaustausch wie auch als Ort für eine themenbezogene Auseinandersetzung und Beteiligung.
- Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgt zielgruppenspezifisch.
- Aktives Stakeholdermanagement mit weiteren regionalen Akteuren und Akteurinnen im Bereich der Kinder- und Jugendförderung wird umgesetzt.
- Umsetzung einer Drehscheibe der lokalen Akteure und Akteurinnen im Bereich der Kinder- und Jugendförderung.

Die Jugendarbeitenden des VJF orientieren sich bei ihrer Arbeit an den handlungsleitenden Grundprinzipien, die vom Dachverband DOJ (DOJ; 2018) auf nationaler Ebene definiert werden und wenden deren Arbeitsprinzipien in der täglichen Arbeit mit Jugendlichen an:

- Offenheit
- Freiwilligkeit
- Bildung
- Partizipation
- Niederschwelligkeit
- Lebensweltliche Orientierung

Weiterführende Informationen zu den Zielen, Zielgruppen und den Prinzipien sind in der Offerte und der LV des VJF mit den Gemeinden festgehalten.

2 Tätigkeitsbericht und Einschätzungen der Zielerreichung

In diesem Abschnitt erfolgt der Tätigkeitsbericht der FJ OSS für den definierten Zeitraum vom 1. August 2022 bis 31. März 2024. Im Bericht wird festgehalten, was im genannten Zeitraum umgesetzt und erreicht wurde. Des Weiteren werden Wahrnehmungen und Beobachtungen der Jugendarbeitenden aus dem Arbeitsalltag dargelegt, um fortlaufend die FJ OSS zu entwickeln und anzupassen. Ferner wird auf Statistiken sowie grössere Projekte eingegangen, um die Entwicklung der FJ OSS aufzuzeigen.

Personal und Leistungen seitens VJF

In der LV wird ein operativer Personalbestand von 180 Stellenprozenten sowie einer Praktikumsstelle zur Unterstützung definiert. 120 Stellenprozente werden seit Beginn gemeinsam von zwei Fachpersonen operativ umgesetzt. Ergänzt wurde das Team mit einer 60% Praktikumsstelle. Eine dritte Fachperson komplettierte das Team Anfangs Oktober 2022. Diese kam später zum Team hinzu, da die Personalsuche für diese Stelle erst nach dem definitiven Entscheid der Gemeinde Seengen im Juni erfolgte.

Das Team der FJ OSS wurde seit Beginn der LV durch eine Mandatsleitung vom VJF regelmässig begleitet und unterstützt. Wie dies auch in der LV erläutert wird, leistet der VJF nebst der operativen Arbeit auch weitere Dienstleistungen für die Gemeinden. Seit dem 1. Februar 2022 wurden folgende Dienstleistungen seitens VJF erbracht:

- Personalrekrutierung, -anstellung und -führung
- Fachliches Coaching der Fachpersonen und interne Weiterbildung
- Qualitätssicherung, Evaluation und Weiterentwicklung der Angebote in Zusammenarbeit mit dem Fachpersonal
- Beratende Unterstützung von Behörden und der Jugendkommission bei Bedarf
- Dokumentation, Reporting und Wissensmanagement
- Mitbenutzung des Materials, der zentralen Infrastruktur und der vom VJF erarbeiteten Arbeitsinstrumente und Konzepte
- Buchhaltung und Personaladministration (HR)
- Bereitstellung und Support IT Infrastruktur
- Grafische Arbeiten und Webdesign

Die operativen 180 Stellenprozente von den Fachpersonen der FJ OSS wurden vom 1. August 2022 bis 31. März 2024 in den Tätigkeitsbereichen folgendermassen eingesetzt:

Tätigkeitsbereiche	1. August 2022 bis 31. März 2024	
	ist	soll*
1. Animation, Bildung, Begleitung und Beratung	2597h	2700h (ca. 50%)
2. Positionierung und Vernetzung	654h	810h (ca. 15%)
3. Entwicklung und Qualitätssicherung	1651h	1350h (ca. 25%)
4. Administration und Unterhalt	473h	540h (ca. 10%)
Total	5375h	5400h (100%)

*Sollzustand gemäss LV

Teilweise zeigt die Tabelle eine Abweichung zu den verlangten Soll Jahresarbeitsstunden der LV. Diese sind damit zu begründen, dass beim Aufbau einer Jugendarbeitsstelle zu Beginn mehr Stunden investiert werden müssen in die Planung und Konzeption wie in den folgenden Jahren.

2.1 Tätigkeitsbereich Animation, Bildung, Begleitung und Beratung

Im Bereich Animation, Bildung, Begleitung und Beratung sind folgende konkrete Leistungen in den beiden LV des VJF vorgesehen:

- Regelmässiger Betrieb zweier Jugendtreffs, mehrheitlich zwischen Herbst- und Frühlingsferien
- Regelmässiger Betrieb eines Jugendbüros
- Mobile Jugendarbeit, mehrheitlich zwischen Frühlings- und Herbstferien
- Umsetzung von Projekten und Anlässen unter Mitwirkung der Zielgruppe
- Zur Verfügung stellen von Räumlichkeiten und Material an die Zielgruppe
- Kurzberatungsgespräche und Weitervermittlung an Fachstellen bei Bedarf
- Betrieb von aktuellen und zeitgemässen Informationskanälen mit Infomaterial zu Jugendthemen

Nachfolgend Kennzahlen, die die FJ OSS vom 1. August 2022 bis 31. März 2024 erreicht hat.

Gesamtbesuchszahlen*	In 20 Monaten
Alle Angebote	6'692
Jugendtreff Fahrwangen	1'689
Schillinghaus Seengen	314
Mobile Jugendarbeit	3'330
Offene Turnhalle	306
restliche Angebote & Projekte	1'053
Anzahl Projekte & Anlässe	42
Anzahl Kurzberatungen	320

*im Tätigkeitsbereich Animation, Bildung, Begleitung & Beratung

Auf den folgenden Seiten wird die Umsetzung der einzelnen Angebote detailliert ausgeführt.

Regelmässiger Betrieb zweier Jugendtreffs

Jugendtreff Fahrwangen



Mitbestimmung im Jugendtreff



Förderung der Kreativität im Jugendtreff

Anfang Oktober fand die Schlüsselübergabe für die Räumlichkeiten am Bündtenweg 1 in Fahrwangen statt, somit konnte rund zwei Monate nach dem operativen Start der Jugendtreff sowie die Büroräumlichkeiten bezogen werden. Bereits nach den Herbstferien 2022 erfolgte die Eröffnung des Jugendtreffs. Damit der Jugendtreff bei der Eröffnung nicht leer war, wurde bereits ein Teil des Jugendtreffs eingerichtet. Des Weiteren wurden Zwischenwände eingebaut, um neue Raumeinteilungen zu schaffen. Die Highlights zum Start waren die verschiedenen Sofas, eine Spielkonsole sowie ein Kickertisch. Fortdauernd entwickelte sich der Jugendtreff zu einem heimeligen Ort. Unter anderem erhielt der Jugendtreff noch eine Küche und einen Billardtisch. Der hauseigene Kiosk kann bei Bedarf von den Jugendlichen selbst geführt werden. In den letzten Monaten konnte man das langfristige Ziel, ein Bar-Team aufzubauen, das den Kiosk führt, umsetzen.

Der Jugendtreff entwickelte sich zu einem zentralen Treffpunkt für Jugendliche. Sei dies, um gemeinsam Zeit zu verbringen, diverse Spiele zu spielen, Ideen einzubringen und sich zu verwirklichen. Am Mittwochnachmittag steht der Jugendtreff Fahrwangen ab der 6. Klasse zur Verfügung und öffnet jeweils von 15:00 – 18:00 Uhr, seit Januar 2024 von 14:30 - 18:00 Uhr. Freitagabends öffnet der Jugendtreff seine Türen von 19:00 – 22:00 Uhr für Jugendliche ab der 8. Klasse oder ab 14 Jahren bis 18 Jahren. Insbesondere stösst der Jugendtreff am Freitagabend bei den älteren Jugendlichen auf grosse Beliebtheit. Sie schätzen es enorm, dass der Jugendtreff erst ab der 8. Klasse zugänglich ist, dadurch wird ihnen ein Treffpunkt unter Gleichaltrigen ermöglicht. Seit den Klassenbesuchen (siehe Kap. 2.2), welche im September 2023 stattgefunden haben, wird der Mittwochnachmittag rege besucht.

Die oben genannten Öffnungszeiten wurden aus Rücksicht auf die Unterrichtszeiten der Schulen, den vorhandenen Freizeitbeschäftigungen der Jugendlichen sowie auf die Öffnungszeiten der beiden bestehenden kirchlichen Jugendtreffs definiert, welche Jugendliche der 6. - 7. Klasse als ihre Zielgruppe sehen. Daraus resultierte zudem, dass am Freitagabend der Jugendtreff in Fahrwangen den Jugendlichen ab der 8. Klasse zur Verfügung steht, da die jüngere Zielgruppe am Freitagabend in den beiden bestehenden, kirchlichen Jugendtreffs ein passendes Angebot findet.

Bisher zeigt sich, dass der Jugendtreff am Mittwochnachmittag und Freitagabend besonders beliebt ist, dies widerspiegeln in quantitativer Hinsicht die konstant gestiegenen Besuchszahlen und in qualitativer Hinsicht die

Aussagen der Jugendlichen.



Im Durchschnitt besuchten den Jugendtreff in Fahrwangen im Jahr 2022 pro Monat: 88 Jugendliche, 2023: 90 Jugendliche und 2024: 115 Jugendliche.

Oft wurde wahrgenommen, dass auch Schulkinder der 5. Klasse den Jugendtreff besuchen möchten. Dies zeigt sich daran, dass Jüngere vor dem Jugendtreff stehen, jedoch keinen Einlass haben. Zudem wird dies durch die Auswertung einer Umfrage (siehe Kap. 3.1) untermauert, die mit der 5. Klasse durchgeführt wurde.

Die in der LV definierte Zielgruppe der 16-18 jährigen, resp. nicht mehr schulpflichtigen Jugendlichen, konnte in den ersten 20 Monaten nur vereinzelt erreicht werden. Einerseits, weil sie nicht während ihrer Oberstufenschulzeit die FJ OSS kennenlernten, andererseits weil es keine ausgewiesenen Angebote gibt. Zudem können sich in der Adoleszenz viele Faktoren (z.B. Lehrstelle, Freundeskreis, Sozialraum, Mobilität) verändern, um sich nicht mehr an den Angeboten einer Jugendarbeitsstelle zu orientieren. Jugendliche, welche im Schuljahr 22/23 ihre Schulzeit beenden und die Angebote der FJ OSS kennenlernen konnten, nutzen das Angebot vom Jugendtreff am Freitagabend weiterhin.

Während den Jugendtrefföffnungszeiten sind jeweils zwei Personen der FJ OSS anwesend. Dies ist nötig, damit während den Öffnungszeiten die Qualität vom Angebot (z.B. Sicherheit der Anwesenden, Verfügbarkeit des Fachpersonals bei Anliegen der Zielgruppe etc.) sichergestellt werden kann.

Die zentrale Lage und die Räumlichkeiten vom Jugendtreff in Fahrwangen werden sehr geschätzt.



Der Jugendtreff Fahrwangen entspricht einem grossen Bedürfnis. Dies zeigt die rasche Etablierung, die wachsenden Besuchszahlen sowie Besuchende aus allen fünf Gemeinden.

Schillinghaus Seengen



Bar-Team im Einsatz



Kreatives Gestalten von Stofftaschen

Das Schillinghaus Seengen wurde bereits vor dem Start der FJ OSS als Treffpunkt für Jugendliche genutzt und konnte übernommen werden.

Zwischen August und Dezember 2022 öffnete das Schillinghaus in Anlehnung an bisherige Zeiten am Donnerstagnachmittag. Aufgrund geringer Besuchszahlen evaluierte man die Öffnungszeiten und passte diese an. Seit Januar 2023 öffnet das Schillinghaus am Mittwochnachmittag von 15:00 bis 18:00 Uhr für Jugendliche ab der 6. Klasse. Zusätzlich waren Jugendarbeitende der FJ OSS am Freitagabend im Jugendtreff der Reformierten Kirche vertreten gewesen, um Kontakte zu Jugendlichen zu knüpfen. Damit sollte erreicht werden, dass diese Jugendlichen das Angebot der FJ OSS kennenlernen, bevor der kirchliche Jugendtreff seine Türen im Sommer 2023 schloss.

Per August 2023 konnten die Räume im Schillinghaus erweitert werden. Die Schulsozialarbeit erhielt neue Räumlichkeiten ausserhalb vom Schillinghaus, daher steht das ehemalige Büro ebenfalls den Jugendlichen zur Verfügung, so dass das gesamte Obergeschoss im Schillinghaus nun als Jugendtreff der FJ OSS genutzt wird.

Seit August 2023, nach der Schliessung vom kirchlichen Jugendtreff, erweiterte man die Öffnungszeiten, indem man das Schillinghaus jeden letzten Freitag im Monat für Jugendliche ab der 8. Klasse bis 18 Jahren zugänglich machte.

Der Fokus im Schillinghaus liegt weiterhin darin, die Räume mit Jugendlichen nach ihren Wünschen und Ideen zu gestalten sowie das Angebot der FJ OSS bekannt zu machen.

Den Jugendlichen stehen ein Töggelikasten, diverse Spiele, Spielkonsolen, Sofas und eine Küche zur Verfügung. Es gibt einen Kiosk, den Jugendliche selbst führen. Es gibt Getränke und kleinere Snacks, die zu Sackgeldpreisen verkauft werden. Der Raum im Untergeschoss dient als Materialraum sowie Büro und Besprechungsraum.

Die Besuchszahlen entwickelten sich in letzter Zeit steigend. Dabei nutzten insbesondere am Mittwochnachmittag Jugendliche der 6. Klasse bis zur 8. Klasse das Angebot. Am Freitagabend waren dies Jugendliche der 8. Klasse und 9. Klasse.

Aufgrund eines Generationenwechsels und einer Veränderung der Beziehungen zwischen den Jugendlichen und dem Team der Jugendarbeit zu Beginn der FJ OSS im August 2022, können nun wieder Beziehungen zu älteren Jugendlichen aufgebaut werden. Diese nutzen das Angebot im Schillinghaus wieder regelmässiger.



Im Durchschnitt besuchten das Schillinghaus in Seengen im Jahr 2022 pro Monat: 16 Jugendliche, 2023: 15 Jugendliche und 2024: 18 Jugendliche.

2022 und 2023 konnte das Schillinghaus nicht konstant geöffnet werden, da es u.A. bauliche Massnahmen benötigte, um zweckmässige Räume zur Verfügung zu stellen. Seit dem konstanten Betrieb ab Januar 2024 entwickeln sich die Besuchszahlen erwartungsgemäss positiv nach oben.

Während den Jugendtrefföffnungszeiten sind jeweils zwei Personen der FJ OSS anwesend. Dies ist nötig, damit während den Öffnungszeiten die Qualität vom Angebot (z.B. Sicherheit der Anwesenden, Verfügbarkeit des Fachpersonals bei Anliegen der Zielgruppe etc.) sichergestellt werden kann.



Die FJ OSS sieht eine grosse Herausforderung darin, parallel zwei Jugendtreffs mit den derzeit verfügbaren personellen Ressourcen zu begleiten. Bei Personalengpässen führt dies dazu, dass das Angebot nur noch in reduzierter Form umgesetzt werden kann.

Regelmässiger Betrieb eines Jugendbüros

Jugendbüro

Das Jugendbüro bietet Jugendlichen die Möglichkeit, mit den Jugendarbeitenden niederschwellig jugendrelevante Themen zu besprechen. Dies umfasst verschiedene Themen wie Berufsberatung, Bewerbungsprozesse, Freizeit, Sexualität und vieles mehr. Das Jugendbüro wurde zeitgleich mit dem Jugendtreff Fahrwangen eröffnet. Es wurde jeweils Donnerstagnachmittag von 15:00 – 18:00 Uhr oder nach Vereinbarung geöffnet. Da viele kurze Beratungsgespräche während den weiteren Öffnungszeiten geführt werden (siehe Kap. 2.1, Kurzberatungsgespräche und Weitervermittlung an Fachstellen bei Bedarf) und das Beratungsangebot im Rahmen der Öffnungszeiten vom Jugendbüro auf kein grosses Bedürfnis stiess, hat man an der Jahresplanung 2024 beschlossen, ab Januar 2024 keine festen Öffnungszeiten mehr anzubieten, sondern das Jugendbüro für Beratungen auf Anfrage ortsunabhängig zu öffnen. Die freigewordenen Ressourcen werden nun genutzt, um 2024 das Projekt „Quartalsthema“ umzusetzen. Über einen Monitor werden quartalsweise jugendrelevante Themen jugendgerecht aufbereitet. Ein Beispiel für ein Thema ist das Recht am eigenen Bild. Mit dem Quartalsthema möchte die FJ OSS niederschwellig auf jugendrelevante Themen aufmerksam machen und sensibilisieren, unabhängig von Öffnungszeiten an einem Nachmittag.

Ein weiterer Bestandteil des Jugendbüros sind Informationsflyer zu jugendrelevanten Themen. Diese sind in den Jugendtreffs und im Jugendmobil niederschwellig zugänglich und die Jugendlichen können sich jederzeit daran bedienen.

Mobile Jugendarbeit

Pausenplatzbesuche



Reges Treiben während dem Pausenplatzbesuch



Spezialprogramm mit dem Microsoccer

Das Einzugsgebiet der FJ OSS erstreckt sich über die fünf Vertragsgemeinden, in denen jede Gemeinde eine eigene Primarschule hat, in drei Gemeinden gibt es einen Oberstufenstandort, in Seengen befindet sich der Bezirksschulstandort. Das Angebot der FJ OSS richtet sich an Jugendliche ab 11 Jahren, weshalb an allen Schulen Pausenplatzbesuche stattfinden. Die Besuche finden jeweils von Mittwoch bis Freitag während der grossen Pausen am Vormittag im Wechsel statt.

Mit dem elektrischen Kleintransporter, dem Jugendmobil, werden die Pausenplätze angefahren. Vor Ort werden Jugendliche über das aktuelle Programm und die Angebote informiert, sie können Gespräche mit den Jugendarbeitenden führen sowie die Materialien aus dem Jugendmobil nutzen.

Im Jugendmobil werden verschiedene Materialien mitgeführt: diverse Spiele, Diabolo, Sitzgelegenheiten, Ping Pong Schläger zum Ausleihen, Bälle und vieles mehr stehen zur Verfügung.

Während den Pausenplatzbesuchen gibt es für das Jugendarbeitsteam auch Gelegenheit, sich auf dem informellen Weg mit Lehrpersonen sowie der Schulsozialarbeit auszutauschen und das Angebot der FJ OSS vorzustellen.

Pausenplatzbesuche sind ein wichtiges Gefäss, um mit Jugendlichen in ihrem Lebensraum Schule in Kontakt zu treten. Es ermöglicht, sich kennen zu lernen, sich über Projekte und Angebote zu informieren und die Hemmschwelle, allein in einen der Jugendtreffs zu kommen, abzubauen. Das Team der FJ OSS steht für Gespräche auf den Pausenplätzen zur Verfügung, was von der Zielgruppe aktiv wahrgenommen wird.

Aufsuchende Jugendarbeit

Anhand einer Bedarfserhebung gemäss der Stecknadelmethode, die im April 2023 stattfand, hat man Jugendliche befragt, ihren Lieblingsplatz in den fünf Gemeinden per Stecknadel auf einer Karte zu markieren.

Anhand der Plätze, an denen sich Jugendliche gemäss der Befragung gerne aufhalten, waren die Jugendarbeitenden während April bis Juli 2023 an Mittwoch-, Donnerstag- und Freitagnachmittagen mit dem Jugendmobil oder den Velos und einem kleinen Veloanhänger an verschiedenen Orten unterwegs. Die beiden Jugendtreffs blieben während dieser Zeit geschlossen.

So war man aufgrund der Befragung versuchsweise an den meistgenannten Plätzen anzutreffen: in Fahrwangen auf dem Roten Platz, in Meisterschwanden auf dem Schul- und Sportgelände oder in Seengen bei der Badi Brestenberg wie auch dem Skatepark.

Während den Präsenzzeiten konnten Jugendliche das Material aus dem Veloanhänger nutzen oder Gespräche mit den Jugendarbeitenden führen. Die Jugendarbeitenden waren Gast im Sozialraum der Jugendlichen, Beziehungen konnten dabei nochmals vertieft -und neue aufgebaut werden.

Gesamthaft konnte man in den vier Monaten an den von den Jugendlichen genannten Plätzen nur wenige Kontakte zu der Zielgruppe knüpfen, da die Anwesenheit ihrerseits gering war. Gleichzeitig forderte die Zielgruppe vermehrt die Öffnung der Jugendtreffs, wodurch man sich entschied, die Ressourcen dort einzusetzen, wo sie gefragt sind.



Im Durchschnitt wurde das Jugendmobil während den Pausenplatzbesuchen sowie während weiteren mobilen Angeboten pro Monat wie folgt von der Zielgruppe besucht: 2022: 225, 2023: 140, 2024: 175

Die höhere Besuchszahl im Jahr 2022 ist darauf zurückzuführen, da man öfters mobil präsent war, da der Jugendtreff in Fahrwangen erst ab Herbst 2022 seine Türen öffnete.

Umsetzung von Projekten und Anlässen unter Mitwirkung der Zielgruppe

Projekt 1: Disco

Die Disco ist ein exklusives Projekt am Standort in Fahrwangen für Jugendliche der 6. und 7. Klasse. Das Projekt entstand dadurch, da der Jugendtreff am Freitagabend in der Regel ab der 8. Klasse zugänglich ist. Mit der Disco haben die Schulkinder der 6. und 7. Klasse die Möglichkeit, den Jugendtreff ebenfalls an den Freitagabenden vor den Schulferien für sich zu nutzen. Von Anfang an erfreute sich das Projekt grosser Beliebtheit. Bereits bei der zweiten Durchführung entstand ein Bar-Team, welches für das Zubereiten der Bubble Waffeln und Toasts sowie den Verkauf von Getränken und Süssigkeiten verantwortlich ist. Die musikalische Unterhaltung übernehmen engagierte Schulkinder, die das selbstgebaute DJ-Pult bedienen. Dieses Pult besteht aus einer hochwertigen Musikanlage inklusive eines Mischpults, Nebelanlage, Mikrofonen und Kopfhörern, was den Jugendlichen die Möglichkeit bietet, erste Versuche als DJ zu wagen.

Die FJ OSS nimmt wahr, dass sich die Jugendlichen mit grosser Begeisterung an der Disco beteiligen, sei es im Bar-Team, als DJ oder beim Aufräumen. Zudem erfreut die Disco mit einer starken Besucherresonanz. Aus diesem Grund gehört die Disco für die Jugendlichen zu einem unverzichtbaren Angebot. Besonders zu erwähnen ist, dass dieses Angebot von Jugendlichen aus allen fünf Vertragsgemeinden besucht und geschätzt wird. Wo nötig, wurden die Jugendlichen mittels organisierter Fahrgemeinschaften durch Eltern gefahren.



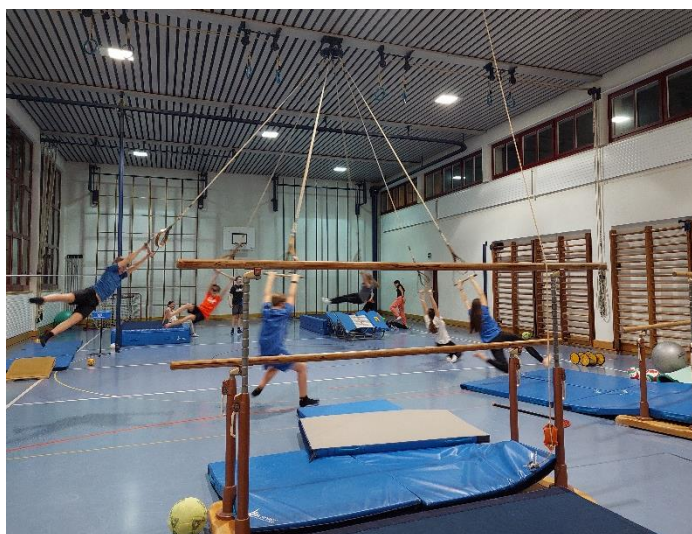
Ausgelassene Stimmung unter den Jugendlichen

Projekt 2: Partizipative Gestaltung der Jugendtreffs

Insbesondere nach der Übernahme der Räumlichkeiten in Fahrwangen wurden einige personelle und finanzielle Ressourcen investiert, um den Jugendtreff einzurichten. Einerseits wurden Trennwände und eine Küche eingebaut. Andererseits musste einiges an Material besorgt werden, um einen gemütlichen Jugendraum gestalten zu können. Von Privatpersonen und regionalen Unternehmen konnten verschiedene Einrichtungsgegenstände übernommen werden. Schnell entwickelte sich der Jugendtreff zu einem gemütlichen Treffpunkt für die Zielgruppe. Anhand der Bedürfnisse und Wünsche der Jugendlichen wurde der Jugendtreff laufend mit Material erweitert, um den Bedürfnissen der Jugendlichen zu entsprechen. Des Weiteren konnten die Jugendlichen ihre Kreativität ausleben. So hat eine Gruppe von Mädchen dem Toilettenbereich mit bunten Farben ein neues Aussehen gegeben. Ferner wurde mit den Jugendlichen aus Paletten eine Bar, Sitzgelegenheiten und Tische gebaut.

Analog zum Jugendtreff Fahrwangen wurden für den Umbau der Räumlichkeiten im Schillinghaus ebenso einige personelle und finanzielle Ressourcen vom Fachpersonal eingesetzt, um einen bedürfnisorientierten Jugendtreff für die Zielgruppe einzurichten. Mithilfe der Jugendlichen und externen Fachpersonen ist dies trotz eines längeren, unvorhergesehenen Baustopps erfolgreich gelungen. Mittlerweile verfügt auch das Schillinghaus über eine zweckmässige Küche, was von der Zielgruppe sehr geschätzt wird.

Projekt 3: Offene Turnhalle



Freies Spielen in der offenen Turnhalle

Die "Offene Turnhalle" richtet sich an Jugendliche ab der 6. Klasse und findet regelmässig in den Herbst- und Wintermonaten statt. Die "Offene Turnhalle" bietet Jugendlichen die Möglichkeit, sich während der kalten Jahreszeiten samstagsabends mit ihren Peers und als Clique zu treffen, sich in warmen Räumlichkeiten aufhalten zu dürfen sowie sich jederzeit aktiv am Programm zu beteiligen, Fussball zu spielen, Matten zum Entspannen zu nutzen oder andere Spiele zu initiieren.

Seit dem Herbst 2022 wird das Projekt umgesetzt. Zwischen Oktober und März steht die "Offene Turnhalle" jeweils während acht Samstagabenden zwischen 19:00 Uhr und 22:00 Uhr interessierten Jugendlichen zur Verfügung.

In der ersten Saison fanden die offenen Turnhallen in vier Gemeinden statt. In Sarmenstorf und Seengen stiess das Angebot auf ein grosses Bedürfnis. In Bettwil und Meisterschwanden wurde das Angebot weniger frequentiert. Daher wurde im Zeitraum von Oktober 2023 bis März 2024 die "Offenen Turnhallen" auf zwei Standorte reduziert: Sarmenstorf und Seengen. Der Entscheid, sich auf zwei Standorte festzulegen, hat zudem mehrere Vorteile: konzentrierte Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen und Schulen, höhere Qualität mit nur zwei Coach Teams, einfachere Terminkoordination- und kommunikation und ressourcenschonendere Umsetzung als an vier Standorten. Wo nötig, wurden die Jugendlichen auch hier mittels organisierter Fahrgemeinschaften durch Eltern an den jeweiligen Standort gefahren.

In der laufenden Saison konnte mit dem Turnverein Seengen eine Kooperation gestartet werden, welche das Team der FJ OSS vor Ort zusätzlich unterstützt.

Jugendliche sollen zukünftig in die Umsetzung der offenen Turnhallen stärker miteinbezogen werden: als Coaches stehen sie den Jugendarbeitenden zur Unterstützung beim Kiosk, beim Vorbereiten der Halle und beim Aufräumen der Materialien zur Seite. Mit den Jugendlichen, die regelmässig an den Turnhallen teilnehmen,

können nachhaltige Beziehungen aufgebaut werden und ihnen Verantwortlichkeiten während der Turnhalle zugetragen werden.



Insgesamt besuchten während 17 offenen Turnhallen 306 Jugendliche das Angebot

Projekt 4: Container



Grillplausch beim Container



Eigene Handyhülle gestalten

Vor dem Bezug im Oktober 2022 der Räumlichkeiten in Fahrwangen, diente bei der Turnhalle in Fahrwangen ein Schiffscontainer als Überbrückungslösung. Er diente als Jugendtreffpunkt sowie als Büroarbeitsplätze für die Jugendarbeitenden.

Damit die FJ OSS für die Jugendlichen sowie auch für die Bevölkerung sichtbar ist, wurde im Sommer 2023 im Zusammenhang mit dem 850 Jahre Jubiläum von Meisterschwanden ein Schiffscontainer auf dem Schulareal in Meisterschwanden platziert. Der Container stellte einen mobilen Jugendtreff dar und war über vier Wochen in Betrieb. Neben den regulären Öffnungszeiten gab es ein Rahmenprogramm mit verschiedenen Angeboten. Zur Einweihung gab es den beliebten Bubble Tea, was bei der Zielgruppe sehr gut angekommen ist. Über das gesamte Container Projekt hinweg zeigte sich die FJ OSS sehr zufrieden, insbesondere das Rahmenprogramm fand grossen Anklang bei den Kindern und Jugendlichen. Die Jugendarbeitenden kamen dank des Projektes vermehrt auch mit Eltern und dem Rest der Bevölkerung in Kontakt.

Projekt 5: Ferienprogramm

Während den Sport-, Frühlings- und Herbstferien fanden für Jugendliche Ferienprogramme statt. Der Ausflug in den Sportferien 2023 in die Jump Factory nach Wohlen war sehr beliebt und entsprechend gut besucht. Dadurch hatten Jugendliche, welche das Angebot des Jugendtreffs nicht nutzen, die Gelegenheit, die FJ OSS kennen zu lernen und ausserhalb von den regelmässigen Öffnungszeiten gelegene Angebote zu nutzen.

Trotz den teilweise zahlreichen Familien, welche während den Schulferien verreisen, konnten während der Ferienzeiten Ausflüge geplant und umgesetzt werden, welche während der Schulzeiten nicht möglich sind. Des

Weiteren können dadurch Jugendliche erreicht werden, die nicht in den Jugendtreff kommen und lernen somit die Jugendarbeitenden ebenfalls kennen.

2024 bietet die FJ OSS im Rahmen vom «Ferienpass Oberes Seetal» in den Frühlingsferien Workshops an (z.B. Windsurfen, Mocktail-Workshop, DJ-Kurs).

Projekt 6: Anlässe in Gemeinden

Die FJ OSS ist bereits zu Beginn angefragt worden, bei verschiedenen Anlässen in den Gemeinden mitzuwirken. Solche Anlässe bieten eine gute Gelegenheit, sich als Jugendarbeitsstelle in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Im Jahr 2023 fanden in Meisterschwanden und in Sarmenstorf zwei Jubiläumsfeste anlässlich des 850-jährigen Bestehens statt. Für 2024 ist die Teilnahme am Jugendfest in Seengen, am Dorffest und Aargauer Familientag in Tennwil, der Bundesfeier in Sarmenstorf sowie der Schulhauseröffnung in Fahrwangen geplant.

850 Jahre Meisterschwanden

Die FJ OSS wurde von der Gemeinde Meisterschwanden für das Jugendprogramm an diesem Fest im Juni 2023 angefragt. Der bereits erwähnte Schiffscontainer war ein Teil des Jugendprogramms. Während der Jubiläumsfeier wurde der Container zur beliebten Jugendbar mit Lounge und diversen Spielen umgestaltet. Einerseits konnten die Kinder und Jugendlichen ihren eigenen Mocktail kreieren und diesen anschliessend in der Beachlounge geniessen. Andererseits bestand die Möglichkeit, verschiedene Aktivitäten zu nutzen. Ein Highlight war die mobile Skateanlage.

Durch die Präsenz am Fest wurde die noch junge FJ OSS für die Bevölkerung sicht- und fassbar. Die FJ OSS kam mit vielen Jugendlichen in Kontakt, welche danach auch den Jugendtreff besuchten. Ferner traten die Jugendarbeitenden in Austausch mit Eltern sowie weiteren interessierten Personen.

850 Jahre Sarmenstorf

In Zusammenarbeit mit der Jungwacht-Blauring Sarmenstorf bespielte die FJ OSS während dem Wochenende anfangs September den Pausenplatz. Die Idee war, ein Casino für Kinder und Jugendliche bereitzustellen sowie kleine Snacks und Getränke zu verkaufen.

Der Fokus während dem 850 Jahre Sarmi Fest lag darauf, ein "Fest von Sarmi für Sarmi" umzusetzen. Die ortsansässigen Vereine stellten über das Wochenende ein breites Programm auf die Beine.

Der FJ OSS war es wichtig, sich vor Ort mit dem Jugendverband JuBla zu vernetzen und diesen zu unterstützen. Zudem unterstützte die FJ OSS den Elternverein an einem Nachmittag beim Fahrzeugparcours, so konnten wertvolle Synergien geschaffen werden.

Da die FJ OSS im VJF auf einen grossen Materialpool im VJF zugreifen kann, wurden diverse Spiele, Zuckerwattemaschine und Popcornmaschine für den Anlass zur Verfügung gestellt.

Gemeinsam mit der Jungwacht - Blauring Sarmenstorf konnte die FJ OSS zu einem gelungenen Fest beitragen und sich vor Ort sichtbar machen.



Es konnten bereits verschiedene Projekte umgesetzt werden. Projekte wie die Disco, Anlässe in den Gemeinden, Offene Turnhalle sowie der Tag der offenen Türe sind wichtige Bestandteile und sollen weiterhin angeboten werden.

Zur Verfügung stellen von Räumlichkeiten und Material an die Zielgruppe

Den Jugendlichen stehen zwei verschiedene Jugendtreffs zur Verfügung, die sie in ihrer Freizeit zu den regulären Öffnungszeiten nutzen können. Wie bereits erwähnt, befinden sich die Jugendtreffs in den Gemeinden Seengen und Fahrwangen. Beide Jugendtreffs sind mit diverser Material ausgestattet, das den Jugendlichen frei zur Verfügung steht.

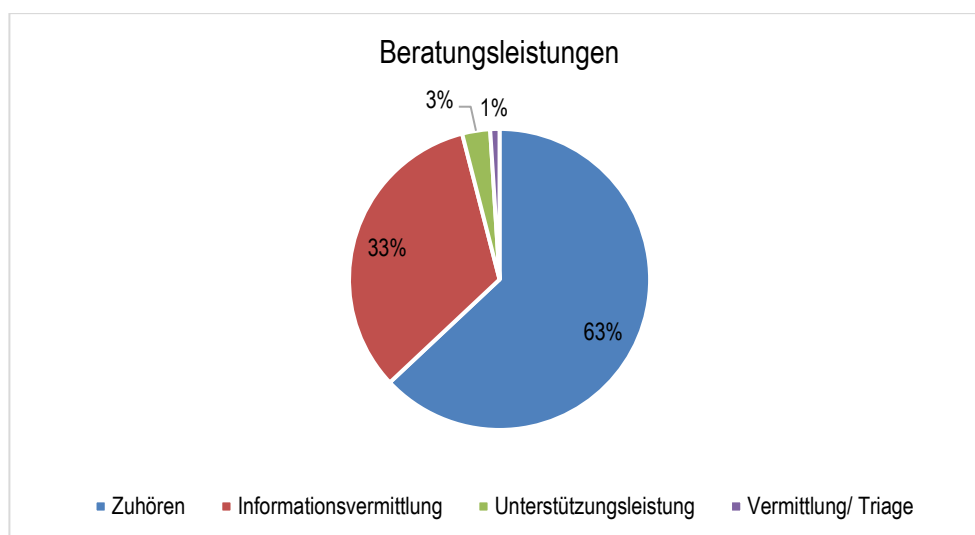
Kurzberatungsgespräche und Weitervermittlung an Fachstellen bei Bedarf

Kurzberatungen und Tür-und-Angelgespräche finden während sämtlichen Angeboten und Projekten, sowie auf Anfrage oder per Chat statt. Die Jugendarbeitenden gehen dabei spontan auf Fragestellungen der Jugendlichen ein und regen zur Reflexion an und fördern die Eigenverantwortung der Jugendlichen. Zudem ist es wichtig, aktiv zuzuhören und der Zielgruppe eine Ansprechperson auf Augenhöhe zu sein. Da der Beziehungsaufbau ein längerer Prozess ist und die Beziehungspflege eine laufende Aufgabe der Jugendarbeitenden darstellt, sind bereits wertvolle Gespräche entstanden, die ersichtlich machen, welche Themen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen beschäftigen.



Insgesamt wurden rund 320 Beratungsgespräche geführt. Dabei sprach das Team der FJ OSS mit der Zielgruppe am meisten über die Themen: «Freizeit» (24%), «Beruf, Arbeit und Lehre» (14%), «Rechte und Pflichten» (13%), «Familie» (7%) und «Gewalt» (7%).

Die Beratungsleistungen teilen sich gemäss folgender Grafik auf:



Die Beratungsthemen fliessen so oft wie möglich direkt in die Angebote und Projekte mit ein. Es geht dabei darum, Bedürfnisse der Zielgruppe zu erkennen, diese zu thematisieren und mit ihnen darauf aufbauend die nächsten Schritte zu planen. Sehr wichtig dabei ist die ressourcenorientierte Sicht sowie das Empowerment der Jugendlichen. Dadurch soll ihre Selbstwirksamkeit sowie die Teilhabe an der Gesellschaft gefördert werden.

Bisher kam es zu zwei Vermittlungen an eine andere Fachstelle. Teilweise wurde aufgrund von der Gesprächsthematik der betroffenen Person eine spezifische Fachstelle empfohlen, damit das Bewusstsein gestärkt wird, an welche Stelle sich die betroffenen Personen wenden können und bei Bedarf die Unterstützung von den Jugendarbeitenden erhalten. Da Offene Jugendarbeit in einem freiwilligen Rahmen stattfindet, werden keine betroffenen Personen ohne deren Einverständnis an eine weitere Fachstelle weitervermittelt, ausser die betroffene Person ist selbst- oder fremdgefährdet.

Betrieb von aktuellen und zeitgemässen Informationskanälen mit Infomaterial zu Jugendthemen

Aktuelle Infobroschüren zu diversen jugendrelevanten Themen liegen in sämtlichen Räumlichkeiten der FJ OSS sowie im Jugendmobil auf. Zusätzlich wurde ein digitales Informationsdisplay eingerichtet. Über dieses Display werden jugendrelevante sowie politische Themen neutral und wertefrei aufbereitet, um Jugendliche niederschwellig zu sensibilisieren. Dieses Medium ist zudem nahe an der Lebenswelt der Jugendlichen. Damit sollen zudem mehr Jugendliche mit Informationen zu jugendrelevanten Themen erreicht werden.

2.2 Tätigkeitsbereich Positionierung und Vernetzung

Im Bereich Positionierung und Vernetzung sind folgende Leistungen vorgesehen:

- Kontakte und Vernetzung mit sekundärer Zielgruppe, Aufbau und Pflege von strategischen Netzwerken
- Beratende Unterstützung der Jugendkommission und Behörden bei Planung und Umsetzung von kinder- und jugendspezifischen Massnahmen
- Vernetzung mit der Offenen Kinder- und Jugendarbeit der umliegenden Gemeinden, regionalen und kantonalen Netzwerken
- Fachstellenfunktion im Bereich der Kinder- und Jugendförderung
- Öffentlichkeitsarbeit

Kontakte und Vernetzung mit sekundärer Zielgruppe, Aufbau und Pflege von strategischen Netzwerken

Seit Beginn gehört die Teilnahme an regelmässig stattfindenden Netzwerksitzungen zur Aufgabe der FJ OSS.

Die FJ OSS nimmt regelmässig an den Vernetzungssitzungen mit den Schulsozialarbeitenden teil sowie an Präventionssitzungen, an denen Schule und Polizei beteiligt sind.

Neben regelmässig stattfindenden Austauschgeässen finden auf informellem Weg immer wieder Gespräche mit Akteuren und Akteurinnen statt, die selbst mit Jugendlichen arbeiten oder an jugendrelevanten Themen interessiert sind.

Netzwerkarbeit findet ständig, informell und formell, statt und trägt dazu bei, sich auf fachlicher Ebene als Jugendarbeitsstelle zu positionieren und jugendrelevante Themen interprofessionell aufzuarbeiten. Des Weiteren können mit einem breit abgestützten Netzwerk zusätzliche Ressourcen erschlossen werden. Damit kann sich die Offene Jugendarbeit fortlaufend weiterentwickeln und neue Synergien entstehen lassen.



Vom 1. August 2022 bis 31. März 2024 fanden 76 Vernetzungskontakte statt: Schulen, Vereine, Polizei etc.

Besonders ist, dass es im Verantwortungsbereich der FJ OSS zwei unterschiedliche Jugendkommissionen (JuKo) gibt. Dies ist einerseits die mit dem Aufbau der FJ OSS ins Leben gerufene «Jugendkommission Oberes Seetal» aller fünf Gemeinden, andererseits die bereits vor dem Start der Pilotphase der FJ OSS bestehende «Jugendkommission Seengen». Für die FJ OSS waren es daher verhältnismässig viele JuKo Sitzungen, an denen sie teilnahm.

Regelmässig finden Sitzungen statt, an denen die FJ OSS über vergangene und anstehende Projekte berichtet. Die JuKo Sitzungen dienen auch dazu, sich über Infrastrukturen auszutauschen und gemeindeinterne Anlässe zu platzieren und zu planen.

Im Gremium können auch Themen und Anliegen an die FJ OSS herangetragen werden, die aus Sicht der Gemeinden von der FJ OSS aufgegriffen werden sollten.



Es fanden seit Beginn der FJ OSS elf JuKo Sitzungen im Oberen Seetal und in Seengen statt.

Vernetzung mit der Offenen Kinder- und Jugendarbeit der umliegenden Gemeinden, regionalen und kantonalen Netzwerken

Da die FJ OSS über den VJF in einem Mandatsverhältnis umgesetzt wird, bestehen bereits VJF intern regelmässig stattfindende Austauschgefässe mit Jugendarbeitenden aus mehreren Jugendarbeitsstellen der Kantone Aargau, Solothurn und Zürich. Intern gibt es diverse Fachgruppen, in denen sich die Jugendarbeitenden explizit zu einem Thema austauschen können und Inhalte weiterentwickeln wie auch auf das Fachwissen anderer Jugendarbeitsstellen zurückgreifen können.

Neben dem VJF internen Austausch bieten die Regiogruppen, koordiniert über den kantonalen Dachverband AGJA, fachliche Vernetzung mit Jugendarbeitsstellen aus den umliegenden Gemeinden Reinach, Kulm und Beinwil am See, bei denen Themen auf regionaler Ebene angesprochen werden.

Mit dem Kantonalverband AGJA findet zudem auf kantonomer Ebene fachlicher Austausch unter den Jugendarbeitenden statt.

Aktuell beteiligt sich die FJ OSS an folgenden Austauschgefässen:

- VJF intern
- Regiositzungen (regional)
- AGJA (kantonal)
- DOJ (national)
- Präventionssitzungen mit Polizei und Schule
- Regionaler Austausch mit Polizei und Jugendarbeit

Fachstellenfunktion im Bereich der Kinder- und Jugendförderung

Mithilfe der Drehscheibe will man die verschiedenen Akteure und Akteurinnen der Kinder- und Jugendförderung aktiv unterstützen. Verschiedene Vereine im Oberen Seetal - Seengen leisten wertvolle Arbeit für die Kinder- und Jugendförderung. Als FJ OSS wird das Ziel dieser Plattform darin gesehen, die freiwilligen Personen bedürfnisorientiert zu unterstützen und Synergien zu erkennen.

Über 40 Vereine wurden im Mai 2023 zu einem Austauschtreffen und einer Befragung eingeladen. Anhand der Befragung soll ermittelt werden, in welchen Themenbereichen am meisten Bedarf vorhanden ist. Die Themenbereiche wurden von der FJ OSS vorgegeben. Die Teilnahme an der Umfrage lag bei einer hohen Rücklaufquote von 50%. Gemäss der Auswertung der Umfrage besteht für die Akteurinnen und Akteure am meisten Handlungsbedarf in den Bereichen: Ressourcen (-pool), Vernetzung und Nachwuchsförderung.

Das weitere Vorgehen wird an einer Infoveranstaltung im April 2024 diskutiert und definiert. Der regelmässige Austausch unter den interessierten Akteuren und Akteurinnen steht im Fokus und wird durch die FJ OSS koordiniert und umgesetzt. Es sollen in den drei genannten Bereichen Massnahmen umgesetzt werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit

Um die primäre als auch die sekundäre Zielgruppe erreichen zu können, führt die FJ OSS unter anderem ein Instagram-Profil, worüber Jugendliche über anstehende Projekte und Angebote informiert werden. Über die Homepage (www.fachstellejugend-os.ch) können sich Interessierte ebenfalls informieren und sich für einen Newsletter anmelden. Einmal im Monat wird das aktuelle Programm per Mail an die Schulen versendet sowie als Aushang in den Schulen und im Jugendtreff verteilt.

Die Angebote der FJ OSS werden zudem über direkte Gespräche beworben, die mit der primären Zielgruppe insbesondere während den Pausenplatzbesuchen oder im Jugendtreff stattfinden. Zusätzlich erhalten Jugendliche das aktuelle Programm über Flyer und können sich via WhatsApp bei den Jugendarbeitenden informieren.

Um die Bevölkerung zu erreichen, werden in regelmässigen Abständen zu Projekten Pressevertreter und -vertreterinnen eingeladen, um die FJ OSS in den Zeitungen sichtbar zu machen.



162 Instagram Beiträge & Storys
11 Zeitungsartikel
35 Newsletter-Abos

Klassenbesuche

Nachdem die FJ OSS im August 2022 gestartet hat, konnten im ersten Jahr aus organisatorischen Gründen noch keine Klassenbesuche durchgeführt werden. Diese fanden daher im September 2023 zum ersten Mal statt.

Noch vor den Herbstferien 2023 lud die FJ OSS alle 6. und 7. Klassen aus allen fünf Gemeinden in den Jugendtreff in Fahrwangen sowie ins Schillinghaus in Seengen ein. Die Jugendlichen und Lehrpersonen lernten die Fachpersonen vor Ort kennen, erhielten Infos über die Offene Jugendarbeit und konnten in den beiden Jugendtreffs das Angebot näher kennenlernen.



Die FJ OSS konnte insgesamt 19 Klassen vor Ort begrüßen und erreichte damit 286 Schulkinder.

Die Besuchenden durften während dem Anlass eine Stofftasche gestalten, die mit dem Logo der FJ OSS versehen ist und erhielten mit der Tasche die aktuellen Flyer und Infos über aktuelle Angebote und Projekte. Direkt im Anschluss an die Besuche durften die Schulklassen am Freitagabend vor den Herbstferien an der Disco im Jugendtreff teilnehmen.

Tag der offenen Tür in Fahrwangen

Im Februar 2023 öffnete der Jugendtreff Fahrwangen die Türen für die Öffentlichkeit. Nachdem die FJ OSS im August gestartet hat und im Oktober die Räumlichkeiten beziehen konnte, war es eine gute Gelegenheit sowohl die Räume als auch das gesamte Angebot vorzustellen. Währenddessen wurde man von engagierten Jugendlichen unterstützt, die für die Gäste Popcorn und Zuckerwatte zubereiteten.

In Gesprächen mit den Jugendarbeitenden konnten sich die Besuchenden vertieft über die Angebote informieren und sich einen persönlichen Eindruck über Offene Jugendarbeit machen.

Insgesamt war der Tag der offenen Tür eine ideale Plattform, um der Bevölkerung das Angebot näher zu bringen, 40 Besuchende nahmen die Gelegenheit wahr, die FJ OSS vor Ort kennenzulernen.

2.3 Tätigkeitsbereich Entwicklung und Qualitätssicherung

Der Bereich Entwicklung und Qualitätssicherung umfasst folgende Aufgabenbereiche:

- Erfassung von statistischen Daten über die Nutzung der Angebote und Zeiterfassung. Auswertung der Tätigkeiten
- Konzeption und Planung der Tätigkeiten mittels Jahresplanung
- Dokumentation und Berichterstattung über die Arbeit zu Händen der Jugendkommission
- Qualitätssicherung und fachliche Weiterentwicklung der Jugendarbeitsstelle
- Teamaustausch und Arbeitsaufteilung
- Regelmässige fachliche Begleitung und praxisnahes Coaching des Fachpersonals
- Teilnahme an VJF internen Weiterbildungsgefässen

Erfassung von statistischen Daten über die Nutzung der Angebote und Zeiterfassung. Auswertung der Tätigkeiten

Das Team der FJ OSS erfasst regelmässig Daten über die primäre Zielgruppe. Hierzu zählen unter anderem Besuchende während der Jugendtrefföffnungszeiten, Teilnehmende an den Projekten sowie Kontakte zu Vernetzungs- und Kooperationspartnern und -innen. Anhand von Rückmeldungen der primären Zielgruppe sowie Statistiken werden die Angebote ausgewertet und wo nötig und möglich dem aktuellen Bedarf angepasst.

Konzeption und Planung der Tätigkeiten mittels Jahresplanung

Im Herbst 2022 und 2023 beschäftigte sich die FJ OSS während dem Jahresplanungstag intensiv mit der Auswertung des laufenden Jahres sowie der zukünftigen Ausgestaltung der Angebote. Während dem Jahresplanungstag werden für das folgende Kalenderjahr Projekte und anstehende Anlässe festgehalten sowie die Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten der anstehenden Projekte definiert.

Dokumentation und Berichterstattung über die Arbeit zu Händen der Jugendkommission

Halbjährlich wird der Tätigkeitsbericht den beiden Jugendkommissionen vorgelegt. Jeweils zum Jahresanfang und zur Jahresmitte wird über die Angebote und Projekte im vergangenen halben Jahr Bericht erstattet. Im Frühjahr 2024 liegen drei Halbjahresberichte vor (01.08.-31.12.2022, 01.01.-30.06.2023, 01.07.-31.12.2023).

VJF intern erscheint einmal im Jahr der Jahresbericht, in dem alle Jugendarbeitsstellen über das vergangene Jahr berichten.

Der vorliegende Evaluationsbericht bezieht sich auf die Zeitspanne 1. August 2022 bis 31. März 2024 der Pilotphase und dient als Grundlagenpapier für den Entscheid in den Gemeinden für die Weiterführung der FJ OSS nach Ablauf der auf drei Jahren befristeten LV.

Qualitätssicherung und fachliche Weiterentwicklung der Jugendarbeitsstelle

Die Qualitätssicherung wird durch die Dokumentation sämtlicher Projekte, der Berichterstattung, den Gesprächen mit den Gemeinden und der Mandatsleitung sichergestellt.

Sämtliche Angebote und Projekte der FJ OSS werden kontinuierlich reflektiert und evaluiert. Bei Bedarf werden Anpassungen vorgenommen, um eine Weiterentwicklung zu gewährleisten. Durch die jährliche Jahresplanung werden Ziele ausgewertet und neue Ziele für das Folgejahr definiert.

Teamaustausch und Arbeitsaufteilung

Das Team der FJ OSS tauscht sich in der Regel alle zwei Wochen während den Teamsitzungen zu verschiedenen Traktanden aus. Das Team teilt Verantwortlichkeiten untereinander auf. Durch die enge Zusammenarbeit besteht ein ständiger Informationsfluss untereinander. Zudem bietet dieses Gefäss die wichtige und wertvolle Reflexion der Handlungen im Jugendarbeitsalltag.

Regelmässige fachliche Begleitung und praxisnahes Coaching des Fachpersonals

Die Mandatsleitung des VJF wird regelmässig in die Prozesse und Projekte der FJ OSS involviert. Aktuelle Fragestellungen zu Projekten wie auch zur Strategie werden laufend diskutiert, justiert und protokolliert.

Unterstützend dazu nahmen die Fachpersonen an 17 internen und vier externen Austausch- und Weiterbildungsgefässen teil.

2.4 Tätigkeitsbereich Administration und Unterhalt

Die Jugendarbeitsstelle erledigte die im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit anfallenden administrativen Arbeiten. Sie unterhielt das Material, die Infrastruktur und die Mittel, die zur Verfügung stehen. Konkret wurden in diesem Tätigkeitsbereich folgende Leistungen erbracht:

- Allgemeine Administration und Korrespondenz
- Buchhaltung: Kassenführung, monatliche Belege, Ausgabenkontrolle
- Unterhalt und Reinigung der Jugendtreffs, des Büroarbeitsplatzes und der verwendeten Arbeitsmittel

3 Befragungen

Im September 2023 wurde eine umfangreiche Onlineumfrage mit sämtlichen 6. - 9. Klassen im Einzugsgebiet der FJ OSS durchgeführt. Der Schwerpunkt lag darauf, zu ermitteln, ob die Jugendlichen die FJ OSS, ihre Angebote sowie Projekte kennen und welche sie in Anspruch nehmen. Des Weiteren wurden die Bedürfnisse und Wünsche der Jugendlichen abgeholt. An der Onlineumfrage nahmen 611 Schulkinder teil.

Zusätzlich wurde, ebenfalls im September, eine Befragung mit den 5. Klassen durchgeführt. Daran haben 146 Schulkinder teilgenommen. Diese Befragung wurde viel kürzer gehalten, um die Aufmerksamkeit zu wahren. Ziel war es, herauszufinden welche Angebote und Projekte die Kinder bereits kennen und welche sie zukünftig nutzen möchten. Die Analogumfrage umfasste zehn Fragen und wurde gemeinsam mit den Kindern durchgeführt.

Zudem wurden gegen Ende des Jahres 2023 26 Schlüsselpersonen aus den fünf Gemeinden befragt. Es wurden insgesamt fünf Fragen gestellt, die sich mit den Angeboten, der Zielgruppe und der Zusammenarbeit befassten.

Die Rückmeldungen der Zielgruppe und der Schlüsselpersonen im Rahmen dieser Befragungen sollen dazu dienen, einen aktuellen Eindruck ihrerseits über die FJ OSS zu erhalten und deren Feedback wo möglich in die zukünftige Ausgestaltung der FJ OSS einfließen zu lassen. Im folgenden Abschnitt werden die Ergebnisse der Umfrage erläutert.



Im Rahmen der Befragungen haben insgesamt 770 Personen geantwortet.

3.1 Resultate Befragung der 6. bis 9. Klassen

Bekanntheit FJ OSS

Die Jugendlichen gaben in der Onlineumfrage an, dass von ihnen über die Hälfte (51%) das Team der FJ OSS aus dem direkten Kontakt kennt.

Jugendmobil

Das Jugendmobil ist bei 60% der Jugendlichen aus den 6. – 9. Klassen bekannt, bewertet wird dieses von der Zielgruppe mit 4,6 von 6 möglichen Sternen. 30% nutzen dieses Angebot konstant, für die restlichen 70% ist das Angebot weniger attraktiv, da es von vielen jüngeren Schulkindern besucht wird und auf dem Pausenplatz stattfindet.

Jugendtreffs

Den Jugendtreff Fahrwangen kennen gemäss der Umfrage 42% der befragten Jugendlichen, sie bewerten diesen mit 5 von 6 Sternen. Das Schillinghaus ist bei 47% der Jugendlichen bekannt, dieses wird mit 4,1 von 6 Sternen bewertet. Da der Jugendtreff in Fahrwangen mit Projektbeginn kontinuierlich eingerichtet werden konnte ist dessen Bewertung höher als jene für das Schillinghaus. Das Schillinghaus startete den Prozess der Einrichtung erst richtig nach dem Auszug der SSA aus den Räumlichkeiten, daher ist ein direkter Vergleich zum Zeitpunkt der Befragung schwierig.

Von denjenigen Jugendlichen die das Angebot Jugendtreff (Fahrwangen und Schillinghaus) nicht kennen (58%), sind die meistgenannten Gründe für das Fernbleiben fehlende Zeit sowie fehlende Lust auf das Angebot. 253 Jugendliche geben an, den Jugendtreff mindestens einmal im Monat zu besuchen. 499 Jugendliche verbringen gemäss Umfrage ihre Freizeit mehrheitlich im eigenen Zuhause, 451 im Zuhause vom Freundeskreis, 244 sind in ihrer Freizeit in Vereinen aktiv.

Projekte

Die Projekte sind bei 596 Jugendlichen wie folgt bekannt: Offene Turnhalle (32%), Disco (23%), Ferienprogramm (14%), Monatsprogramm (10%). Genutzt werden die Angebote von den 300 Personen, bei denen die Angebote bekannt sind, folgendermassen: Offene Turnhalle (27%), Disco (22%), Ferienprogramm und Monatsprogramm (jeweils 10%). Ausschlussgründe für den Besuch der aufgezählten Angebote sind auch hier insbesondere fehlende Zeit.

Jugendbüro

Das Angebot des Jugendbüros ist bei 93% der befragten Jugendlichen unbekannt. Lediglich sieben Jugendliche haben das Angebot bereits genutzt. Hingegen 357 Jugendliche geben an, dass sie froh sind um die mögliche Unterstützungsleitung durch das Team der FJ OSS. 10% geben an, bereits hilfreiche Gespräche mit den Jugendarbeitenden während den regulären Öffnungszeiten geführt zu haben.

Öffentlichkeitsarbeit

Hauptsächlich nutzen die Jugendlichen (606 Antworten), um sich über die FJ OSS sowie deren Projekte und Angebote zu informieren, folgende Kanäle: Schule: 42%; Flyer & Plakate: 33%; Social Media (Instagram, Snapchat, WhatsApp): 22%; Freundeskreis: 21%; Team FJ OSS: 8%; über die Eltern: 7%; Homepage: 6%.

3.2 Resultate Befragung der 5. Klassen

Bekanntheit FJ OSS

Die Rückmeldungen der Schulkinder aus den 5. Klassen zeigen auf, dass ihnen das Team der FJ OSS mehrheitlich (77%) bekannt ist. Gestützt wird dies mit der hohen Bekanntheit des Jugendmobils.

Jugendmobil

93 % der Befragten geben an, das Jugendmobil bereits zu kennen. Davon besuchen 31% das Jugendmobil immer, wenn es auf dem Pausenplatz vorfährt. Des Weiteren wird es von 52% der Befragten gelegentlich genutzt.

Jugendtreffs

76% der Schulkinder aus den 5. Klassen geben an, in Zukunft den Jugendtreff in Fahrwangen besuchen zu wollen, im Falle vom Schillinghaus sind dies 73% der Befragten, die sich auf die zukünftige Nutzung der beiden Jugendtreffs ab der 6. Klasse freuen.

Projekte

Die Kinder gaben an, dass sie vom bestehenden Angebot vor allem die Disco (71%), die offene Turnhalle (64%) sowie kreative Tätigkeiten (63%) zukünftig besuchen wollen.

Wünsche

Abschliessend wurden die Wünsche an die FJ OSS bei den 5. Klassen abgefragt. Öfters genannte Wünsche erscheinen in der folgenden Wortwolke in grösserer Schrift.



Aufgrund der Teilnahme an der Umfrage durften die Schüler und Schülerinnen der 5. Klassen als Dankeschön für ihren Aufwand den Jugendtreff einmal besuchen. Viele der Kinder waren nach dem Besuch enttäuscht, dass sie erst in einem Jahr wiederkommen dürfen. Aufgrund dessen wurde oft der Wunsch eines 5. Klassentreffs geäussert.

3.3 Resultate Befragung der Schlüsselpersonen

Neben dem Feedback der Kinder und Jugendlichen (Kap 3.1, 3.2) ist die FJ OSS an den Wahrnehmungen jener Personen interessiert, die Berührungspunkte mit Jugendlichen in den Gemeinden haben. Aus diesem Grund wurde ein kurzer Fragebogen erstellt und an relevante Schlüsselpersonen (Mitglieder der Jugendkommissionen, Schulleitungen, Schulsozialarbeit und Leitungen der kirchlichen Jugendtreffs) versendet.

Die offen formulierte Befragung umfasste drei Hauptbereiche: Angebote für Jugendliche, Zusammenarbeit mit der FJ OSS und Zielgruppe.

Insgesamt wurden 13 Fragebögen ausgefüllt. Im Folgenden eine kurze Zusammenfassung der Antworten und ein Fazit daraus.

Angebote

Die Schlüsselpersonen geben an, dass sie die Angebote der FJ OSS „gut“, „cool und passend“ sowie „spannend“ und „niederschwellig“ empfinden.

Die Angebote werden von den Schlüsselpersonen über die Aushänge an Schulen oder über direkte Informationen der FJ OSS wahrgenommen.

Die Angebote, die in Seengen platziert werden, sind bisher „wenig spürbar“, da es wenig „Kontinuität“ gibt. Hier wird nochmals auf die Räume im Schillinghaus verwiesen, die über einen längeren Zeitraum aufgrund von baulichen Massnahmen nicht verfügbar waren.

Zusammenfassend werden die Angebote der FJ OSS als richtig und passend für die Zielgruppe wahrgenommen.

Weiterentwicklung der Angebote

Mehrheitlich wünschen sich Schlüsselpersonen mehr Kooperation und Vernetzung mit der FJ OSS: Vorgeschlagen werden „Zusammenarbeit mit der Schule stärken“, „ein Austausch mit dem Schülerrat“ oder „Projekte mit der Schulsozialarbeit“, um die Angebote anzupassen. Des Weiteren wird zu den bestehenden Angeboten die „aufsuchende Jugendarbeit mit stationären Möglichkeiten in den Wohngemeinden“ vorgeschlagen.

Insgesamt schätzen die Schlüsselpersonen die Angebote der FJ OSS und sehen insbesondere Potenzial darin, sich noch mehr zu vernetzen und gemeinsame Projekte und Angebote für die Zielgruppe zu etablieren. Hierbei sollen bereits bestehende Synergien genutzt und weiter ausgebaut werden.

Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit dem Team der FJ OSS wird „gut“, „sehr angenehm und ausgesprochen professionell“ sowie „unkompliziert und locker“ wahrgenommen.

Die Zusammenarbeit darf aus Sicht der Schlüsselpersonen, die teilgenommen haben, gerne noch „etabliert“ werden: ein Vorschlag wäre jährlich ein Treffen mit den Schulen einzuplanen, um konkrete Projekte gemeinsam zu entwickeln und sich auszutauschen.

Ein weiterer Wunsch ist, mehr „direkten auch informellen Kontakt“ zu leben – das Team der FJ OSS ist jederzeit willkommen, bei den Schulleitungen/Schulverwaltung vorbeizukommen.

Sehr positiv wahrgenommen wird der monatliche Newsletter, aus dem die Angebote und Projekte ersichtlich sind.

Zielgruppe

Die definierte primäre Zielgruppe (Jugendliche zwischen 11 und 18 Jahren) wird als passend beurteilt.

Es wird als sinnvoll erachtet, bereits Jugendliche ab 10 Jahren in die Angebote miteinzubeziehen, da sie «frühzeitig abgeholt und integriert werden». Durch den Stufen- und/oder Schulwechsel «geht leider mögliche Partizipation verloren», die mit der Ausweitung auf jüngere Jugendliche «vorab ausgebaut werden könnte».

Ideen, Anliegen und Feedback

Zweimal wird vorgeschlagen, «Stationäre, in den Wohngemeinden befindende Treffpunkte, Räume etc., an welchen sich die Jugendlichen auch direkt nach der Schule treffen können» zu entwickeln, sowie «Einführung partizipativer und ortsbasierter Projekte».

Eine «aktiv gelebte Vernetzung kann Synergien freisetzen» und die FJ OSS wird als «wertvoll» für die Region angesehen. «Mehr Austausch und sich sehen» sind Wünsche der Schlüsselpersonen, die nochmals wiederholt werden.

Zusammenfassend wird die Zusammenarbeit sowie die Angebote der FJ OSS sehr geschätzt und von den Schlüsselpersonen als wertvoll erachtet.

4 Zusammenfassende Einschätzung

Im Folgenden werden die bisherigen Aktivitäten nach Bereichen zusammenfassend, basierend auf dem vorhergehenden Tätigkeitsbericht und den fachlichen Einschätzungen, sowie den Aussagen der Zielgruppe und den Schlüsselpersonen, dargestellt. Anschliessend werden daraus Handlungsempfehlungen an die Gemeinden abgeleitet.

Der VJF ist mit dem bisherigen Verlauf der Pilotphase sehr zufrieden. In kurzer Zeit von knapp zwei Jahren und bereits vor Ablauf der dreijährigen Pilotphase konnten zahlreiche Angebote und Strukturen aufgebaut und etabliert sowie eine solide Basis für die zukünftige Umsetzung der FJ OSS gelegt werden. Den Jugendarbeitenden ist es gelungen, Beziehungen zu den Jugendlichen und weiteren Akteuren und Akteurinnen aufzubauen, Bedürfnisse abzuholen und für Jugendthemen zu sensibilisieren.

Die mit den Gemeinden vereinbarten Leistungen und Ziele konnten umgesetzt und erreicht werden.

4.1 Tätigkeitsbereich Animation, Bildung, Begleitung und Beratung

In den vergangenen 20 Monaten wurden 42 Veranstaltungen durchgeführt und 6'692 Besuche verzeichnet. Diverse Angebote und Projekte sind aus dem Alltag der FJ OSS nicht mehr wegzudenken. Projekte wie das Containerprojekt, Anlässe in den Gemeinden und der Tag der offenen Tür haben die Sichtbarkeit der FJ OSS in den Gemeinden gestärkt.

Besonders beliebt ist der Jugendtreff in Fahrwangen am Mittwochnachmittag und am Freitagsabend. Inzwischen besuchen monatlich rund 115 Jugendliche den Jugendtreff in Fahrwangen regelmässig und gestalten das Programm mit. Erfreulich ist die Entwicklung der Besuchszahlen, welche im Vergleich zum Beginn konstant gestiegen sind.

Da der Jugendtreff im Schillinghaus in Seengen seit anfangs 2023 regelmässiger und in zielgruppengerechter Form geöffnet hat, sind die Besuchszahlen erfreulicherweise leicht steigend. Dies zeigte sich insbesondere in der Statistik nach den Klassenbesuchen. Diese gingen nach einer baubedingten Schliessung kurzfristig zurück, seit der Neueröffnung des Schillinghauses im Januar 2024 besuchen an einem Mittwochnachmittag durchschnittlich 18 Jugendliche das Schillinghaus.

Während den jeweiligen Jugendtrefföffnungszeiten sind immer zwei Personen der FJ OSS anwesend. Dies ist zwingend nötig, damit während den Öffnungszeiten die Qualität vom Angebot (z.B. Sicherheit der Anwesenden, Verfügbarkeit des Fachpersonals bei Anliegen der Zielgruppe) sichergestellt werden kann.

Die zentrale Lage und die Räumlichkeiten vom Jugendtreff in Fahrwangen werden insbesondere von Jugendlichen aus den Gemeinden Bettwil, Fahrwangen, Meisterschwanden und Sarmenstorf sehr geschätzt. Das Schillinghaus hat sich in letzter Zeit insbesondere für Jugendliche aus Seengen, auch dank den neuen Möglichkeiten seit Anfang 2024, zu einem wichtigen Treffpunkt etabliert.

Jugendliche sind flexibel bei der Wahl der Jugendtreffstandorte. Sichtbar wurde dies als erstes während des Projekts «Disco», bei der der Jugendtreff in Fahrwangen von Jugendlichen aus allen fünf Gemeinden besucht wurde. Zudem wäre es aus räumlicher Sicht nicht möglich, eine solche Disco im Schillinghaus umzusetzen. Auch an Mittwochnachmittagen zeichnete sich ab, dass Jugendliche wohnortunabhängig sowohl den Jugendtreff in Fahrwangen als auch das Schillinghaus in Seengen aufgrund ihrer sozialen Netzwerke, der Orientierung am Schulraum oder ihren persönlichen Interessen besuchen. Ein weiteres Beispiel für die Nutzung von Angeboten ausserhalb der eigenen Wohngemeinde ist das Angebot der Offenen Turnhalle sowie das Ferienprogramm.

Somit wird sichtbar, dass Jugendliche aus allen fünf Gemeinden von den Angeboten profitieren können, auch wenn sich diese nicht in der eigenen Wohngemeinde befinden.

Die Pausenplatzbesuche im Rahmen der mobilen Jugendarbeit erfreuen sich grosser Beliebtheit und stellen ein weiteres Angebot dar, das momentan nicht wegzudenken ist (Kap. 2.1, Mobile Jugendarbeit). Diejenigen Kinder, welche noch zu jung sind, um die Jugendtreffs zu besuchen, können so bereits in Kontakt mit der FJ OSS treten. Man geht davon aus, dass zukünftig den kommenden Generationen die Angebote bekannter sein werden wie zu Beginn der FJ OSS den aktuellen Oberstufenschulkinder.

Das Jugendbüro wurde bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht oft besucht. Auch die Umfrage zeigt, dass dieses Angebot den Jugendlichen nicht bekannt ist. Das mangelnde Interesse am Angebot Jugendbüro bedeutet allerdings nicht, dass die Jugendlichen die Beratungsmöglichkeiten der FJ OSS nicht nutzen. Diese findet stattdessen oft während den laufenden Angeboten oder Projekten statt. Zudem bietet die FJ OSS mit einer Infowand in beiden Jugendtreffs einen niederschweligen Zugang zu jugendrelevanten Themen. Ergänzt werden diese Infokanäle mit einem zielgruppengerechten Quartalsthema.

4.2 Tätigkeitsbereich Positionierung und Vernetzung

Rückblickend auf die letzten 20 Monate der Projektphase lässt sich sagen, dass sich die FJ OSS schnell vernetzen konnte und in unterschiedlichen, relevanten Austauschgefässen vertreten ist.

Mit den Klassenbesuchen im Jugendtreff Fahrwangen und im Schillinghaus Seengen wurde den Jugendlichen die Gelegenheit geboten, das Angebot vor Ort kennen zu lernen. Die Klassenbesuche werden zu Schuljahresbeginn etabliert und finden einmal jährlich für die 6. Klassen statt.

Mit der Umfrage, an denen die Schulkinder ab der 5. Klasse teilgenommen haben, konnte sich das Team der FJ OSS in allen Klassen vorstellen sowie bei Elternabenden der Oberstufe über Angebote und Projekte informieren.

Mit dem Start der «Drehscheibe Kinder- und Jugendförderung» sind erste Kontakte zu Akteurinnen und Akteuren im Bereich der Kinder- und Jugendförderung im Oberen Seetal geknüpft worden. Die weitere Gestaltung der Drehscheibe basiert nun auf den Ergebnissen der Umfrage und dem ersten Informationstreffen. Ziel ist es, vorhandene Ressourcen zu bündeln und Synergien zu schaffen.

Sicherlich bleibt weiterhin die Frage nach dem richtigen Medium, Jugendliche zu erreichen und sie über die Angebote und Projekte zu informieren. Wie aus den Umfrageergebnissen hervorgeht, ist es die Mischung aus verschiedenen Infokanälen, die die Zielgruppe ansprechen. Um die Öffentlichkeit anzusprechen, bedarf es weiterhin genügend Medienberichte oder Informationen in den Veranstaltungskalendern der Gemeinden, die auch Eltern/Erziehungsberechtigte erreichen.

Die Teilnahme an den JuKo Sitzungen findet regelmässig statt. Die Sitzungen sind eine gute Gelegenheit, sich über jugendspezifische Themen auszutauschen und über die Gemeinden zu erfahren, was vor Ort gebraucht wird sowie über die Tätigkeiten der FJ OSS zu berichten.

Obwohl schon diverse Vernetzungen zustande gekommen sind, befürwortet die FJ OSS noch mehr Vernetzungsgefässe, um zusätzliche Ressourcen in den Gemeinden erkennen zu können und damit Synergien zu schaffen. Insbesondere die Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit soll weiter ausgebaut werden, um die Bearbeitung von herausfordernden Situationen ganzheitlicher betrachten zu können. Dabei ist man auf die Kooperation seitens der Schule sowie der Schulsozialarbeit angewiesen.

4.3 Tätigkeitsbereich Qualitätssicherung und Entwicklung

Die Qualitätssicherung und Entwicklung der Angebote sowie die Weiterbildungen sind gut strukturiert und zielführend geplant und durchgeführt worden. Es ist dem Team der FJ OSS gelungen, die Angebote gemäss dem Leistungsauftrag aufzubauen und umzusetzen. Die Angebote wurden stetig weiterentwickelt und auf die Bedürfnisse der Zielgruppe abgestimmt.

4.4 Tätigkeitsbereich Administration und Unterhalt

Der Jugendtreff in Fahrwangen, in dem sich auch das Büro der FJ OSS befindet, ist fortlaufend eingerichtet worden. Die Küche, die Anfang 2023 eingebaut wurde, wird rege benutzt und bietet Gelegenheiten, mit der Zielgruppe gemeinsam zu kochen und zu backen. Räumlich gesehen entspricht der Jugendtreff in Fahrwangen den Bedürfnissen der Zielgruppe. Der Büroraum für das Fachpersonal erfüllt seinen Zweck, kommt aber schnell an seine Grenzen (z.B. bei persönlichen Gesprächen, Telefonaten etc.). Auch die Toilettensituation ist verbesserungswürdig, da es lediglich eine einzige Toilette in den Räumen gibt.

Im Schillinghaus Seengen sind die Räume der Schulsozialarbeit im Sommer 2023 an die FJ OSS übergeben worden und konnten mit Ende der Sommerferien 2023 eingerichtet werden.

Mit dem Einbau einer neueren Küche anfangs 2024 werden Angebote im Bereich Kochen und Backen für die Zielgruppe ermöglicht. Mehrere separate Räume im Obergeschoss lassen verschiedene Nutzungen zu, was dazu führt, dass unterschiedliche Gruppen die Räume parallel nutzen können. Der unzweckmässige Raum im Erdgeschoss (z.B. ungeheizt) lässt nur bedingt eine sinnvolle Nutzung zu.

4.5 Befragung der Jugendlichen und Schlüsselpersonen

Die FJ OSS konnte mit den Umfragen bei den Jugendlichen und den Schlüsselpersonen ein durchaus positives Feedback einholen.

Allgemein ist die Rückmeldung zur FJ OSS von Seiten Jugendlicher sehr positiv. Sie schätzen sehr, ein solches Angebot vor Ort zu haben und sind über eine Weiterführung nach Pilotprojektende dankbar.

Jugendliche gaben mehrheitlich an, die Angebote, Projekte und auch den Jugendtreff zu kennen, gerade die jüngeren (5. Klasse) gaben an, ebenfalls den Jugendtreff nutzen zu wollen.

Die Ideen und Wünsche der Schulkinder der 5. Klassen werden von der FJ OSS beachtet und fliessen in künftige Planungen mit ein.

Aus den Ergebnissen der 6. bis 9. Klassen geht hervor, dass die FJ OSS innerhalb des genannten Auswertungszeitraums (1. August 2022 bis 31. März 2024) bereits bei über der Hälfte der Jugendlichen bekannt ist.

Die beteiligten Schlüsselpersonen gaben insgesamt ein positives Feedback zur FJ OSS, betonten mehrheitlich, sich eine intensivere Zusammenarbeit und Kooperation mit der FJ OSS zu wünschen.

Die FJ OSS wird als «Mehrwert» im Oberen Seetal - Seengen erlebt und die bisher geschaffenen Synergien sind bereits tragfähig und sollen weiter ausgebaut werden.

5 Empfehlungen für die weitere Entwicklung und Ausblick

Seit dem Start am 1. August 2022 der FJ OSS ist in kurzer Zeit sehr viel entstanden. Die Angebote und Projekte haben rasch Fuss gefasst und wurden wo nötig und möglich den Bedürfnissen der Zielgruppen angepasst.

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen und den Umfrageergebnissen werden Handlungsempfehlungen dort vorgeschlagen, wo ein Handlungsbedarf eruiert wurde, also eine Erweiterung oder Änderung des Angebots als nötig betrachtet wird. Diese können zu einer Veränderung der aktuellen Zielsetzungen oder einer Erweiterung deren führen, was Auswirkungen auf die Rahmenbedingungen hat.

Weiterführung FJ OSS

Empfehlung: Regionale Fachstelle Jugend Oberes Seetal ab August 2025 im Regelbetrieb weiterführen

Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass sich die Angebote der FJ OSS in kurzer Zeit etabliert haben und der Start gelungen ist. Es wird aufgrund vom Bedürfnis der Zielgruppe nach den Angeboten, den Rückmeldungen seitens der Schlüsselpersonen und weiteren Vernetzungspartner und -innen sowie den bisherigen, mehrheitlich positiven Erfahrungen im Aufbau und Alltag der Jugendarbeitsstelle empfohlen, die FJ OSS nach Ablauf der Pilotphase Ende Juli 2025 in den Regelbetrieb zu überführen.

Um die Fachstelle mit dem etablierten Angebot weiterzuführen, ist der jetzige Stellenetat im Minimum notwendig. Für eine Erweiterung der Angebote oder um erweiterte Bedürfnisse der Zielgruppen abdecken zu können, wäre ein personeller Ausbau der Fachstelle nötig.

Anhand des Schulraumes sowie der Nutzung der Angebote über die Gemeindegrenzen hinweg, macht eine regionale Zusammenarbeit auch zukünftig Sinn. Die regionale Zusammenarbeit schafft wertvolle Synergien. Einzelne Jugendarbeitsstellen in den jeweiligen Gemeinden wären aufwendiger und teurer umzusetzen.

Es ist sinnvoll, die beiden Jugendtreffs in Fahrwangen und Seengen zu betreiben. Sie befinden sich an passenden Standorten und werden von Jugendlichen aus allen fünf Gemeinden besucht. Ab Sommer 2024 gibt es zudem nicht mehr vier, sondern nur noch in Fahrwangen und Seengen einen Oberstufenstandort für die fünf Gemeinden. Die Jugendlichen in den weiteren Gemeinden werden zusätzlich mittels Pausenplatzbesuchen, offenen Turnhallen und spezifischen Projekten erreicht. Zudem sind spezifische befristete Projekte, wie etwa im Rahmen von Anlässen in den Gemeinden (z.B. 850 Jahre Sarmenstorf), möglich. Diese können in den jeweiligen Jahresplanungen nach Möglichkeit berücksichtigt werden.

Jugendtreff Fahrwangen und Seengen

Empfehlung: Jugendtreff Fahrwangen als Hauptstandort etablieren. Im Schillinghaus Seengen zusätzlich teilautonome Nutzung für Jugendgruppen ermöglichen.

Beide Jugendtreffs entsprechen einem Bedürfnis der Zielgruppe und werden konstant resp. immer mehr besucht. An diesen Angeboten soll festgehalten werden.

Der zentral gelegene Jugendtreff Fahrwangen umfasst zudem das Büro der Fachpersonen sowie das Materiallager der FJ OSS. Daher soll an diesem Standort festgehalten werden. Zusätzliche Räume vor Ort, wie ein Besprechungszimmer und eine zweite Toilette, würden einen grossen

Mehrwert generieren.

Für das Schillinghaus in Seengen bietet sich - nebst den bestehenden, regelmässigen Öffnungszeiten jeden Mittwochnachmittag (ausgenommen schulfreie Zeit) und dem einen Freitagabend pro Monat - an, Jugendlichen das Schillinghaus in teilautonomer Nutzung zur Verfügung zu stellen. Jugendliche im Alter von 15 bis 18 Jahren erhalten dadurch die Möglichkeit, selbstständig die Räume ausserhalb der üblichen Öffnungszeiten (z.B. jeden Freitag) zu nutzen. Dies würde dem Anspruch an mehr Angeboten für Jugendliche aus den fünf Gemeinden im Alter von 15 bis 18 Jahren insbesondere am Standort in Seengen entgegenkommen.

Der parallele Betrieb der beiden Jugendtreffs am Mittwochnachmittag ist, ausgenommen von personellen Absenzen, möglich. Dies ist machbar, da Themen aufgrund der jüngeren Altersgruppe weniger komplex sind. Der parallele Betrieb vom Jugendtreff am Freitagabend ist nicht möglich, weil am Freitagvormittag bereits zwei Personen die Pausenplatzbesuche umsetzen.

Um eine durchgehend, parallele Öffnung der beiden Jugendtreffs am Mittwochnachmittag und Freitagabend mit jeweils zwei Personen zu gewährleisten, sind zusätzliche personelle Ressourcen nötig.

Eine Erweiterung der beiden Jugendtreffs in zusätzlichen Gemeinden wird als nicht sinnvoll erachtet. Die beiden Standorte bedienen bereits Jugendliche aus allen fünf Gemeinden und man will die Qualität in den bestehenden erhalten, in dem man nicht zu viele Standorte bewirtschaftet.

Das Jugendbüro, eine Anlaufstelle bei jugendrelevanten Beratungsthemen, soll niedrigschwelliger konzipiert werden. Beratungen nach Vereinbarung sollten an beiden Jugendtreffstandorten angeboten werden können. Im Schillinghaus wäre dazu ein zusätzliches Beratungs- bzw. Büroarbeitszimmer nötig, um die Nutzung der vorhandenen Räume durch die Zielgruppe nicht einzuschränken.

Mobile Jugendarbeit

Empfehlung: Pausenplatzbesuche und saisonale mobile Projekte beibehalten. Personelle Aufstockung für eine umfassendere Umsetzung aufsuchender Jugendarbeit.

Ganzjährige Pausenplatzbesuche und saisonale mobile Angebote im öffentlichen Raum sollen wie bisher möglich sein. Damit kann man mit den bestehenden Rahmenbedingungen auch den jüngeren Schulkindern ein Angebot bieten, welches ihren Wünschen entspricht (siehe Kap. 3.2).

Für saisonale mobile Angebote in den Sommermonaten wird der Betrieb der Jugendtreffs reduziert, um an relevanten Standorten mit einem passenden Angebot präsent sein.

Da die aufsuchende Jugendarbeit im öffentlichen Raum in einem ersten Anlauf nur wenig Kontakte zur Folge hatte (siehe Kap. 2.1, aufsuchende Jugendarbeit), müsste diese Form der Mobilen Jugendarbeit vertieft geprüft werden.

Verschiedene Rückmeldungen aus den beiden Jugendkommissionen und den Gemeinden zielen darauf ab, die Präsenz im öffentlichen Raum zu erhöhen. Dies ist, mit dem aktuellen Stellenumfang nicht sinnvoll umsetzbar. Demnach wären dafür zusätzliche personelle Ressourcen nötig, inwiefern, hängt vom gewünschten Umfang ab. Von zentraler Bedeutung bei aufsuchender Jugendarbeit ist, dass die Ziele, der Aufgabenbereich (z.B. Vermittlungsfunktion) sowie die Rolle (z.B. Prävention statt Repression) der Jugendarbeitenden klar definiert sind und sich nach den Standards (wie sämtliche Tätigkeiten der FJ OSS) des DOJ richten.

Jugendkommissionen

Empfehlung: Eine gemeinderätliche Steuergruppe und eine fachliche Jugendkommission.

Für die zukünftige, gemeinsame Umsetzung der FJ OSS soll mit jeweils einer gemeindeübergreifenden Jugendkommission (operative Fachkommission) und einer Steuergruppe FJ OSS (strategische gemeinderätliche Kommission) weitergearbeitet werden. Diese würden sich jeweils zwei bis drei Mal jährlich treffen.

Strategische Fragen würden in der Steuergruppe bearbeitet werden, jugendrelevante fachliche Fragestellungen und deren Bearbeitung würden auf operativer Ebene in der Jugendkommission behandelt werden. Die strategischen und operativen Ebenen grenzen sich zwischen den beiden Kommissionen besser ab und der regionale Charakter wird gestärkt.

Eine Jugendkommission, im Sinne einer Fachkommission, zieht Akteure und Akteurinnen im Bereich der Kinder- und Jugendförderung (Schulsozialarbeit, Offene Jugendarbeit, Zielgruppe, Jugendverbände, Vertretung Vereine, Polizei etc.) mit ein und beschäftigt sich mit jugendrelevanten Themen in der Region sowie deren Bearbeitung. Die Jugendkommission kann Empfehlungen und Anträge an die Steuergruppe richten. Der Wunsch nach einer solchen Jugendkommission, die sich regelmässig trifft, mit jugendrelevanten Themen beschäftigt und damit die Zusammenarbeit in der Region stärkt sowie Synergien schafft, wird auch in der Befragung der Schlüsselpersonen erwähnt.

Ausblick

Bereits in der laufenden Pilotphase wurden die Angebote im Rahmen der Jahresplanung mit dessen Evaluationen und Konzeptionierungen laufend überprüft und wo nötig angepasst (siehe Kap. 2.3). Daher finden aktuell diverse Bestrebungen statt, welche einen positiven Effekt auf den Nutzen der laufenden Angebote und Projekte haben.

Das Team der FJ OSS beschäftigt sich aktuell intensiv mit dem Auf- und Ausbau der Beziehungen zur Zielgruppe und dem Erstellen der Einrichtungen im Schillinghaus Seengen, der verstärkten Zusammenarbeit mit den Schulen, insbesondere den Schulleitungen und der Schulsozialarbeit, um gemeinsame Thematiken interdisziplinär zu bearbeiten, der Planung von Angeboten in Gemeinden (wie. z.B. Familientag Tennwil, Bundesfeier Sarmenstorf, Jugendfeste) welche keinen Jugendtreffstandort haben oder in denen bisher keine grösseren Projekte stattgefunden haben und der Erfassung von Bedürfnissen der Zielgruppe zur Berücksichtigung in der kommenden Jahresplanung.

Zudem ist es dem Team der FJ OSS wichtig, in Hinblick auf die mit dem politischen Prozess verbundenen definitiven Einführung, der Öffentlichkeit mittels Zeitungsartikel vermehrt aufzuzeigen, welche Angebote und Projekte umgesetzt werden. Im Schillinghaus wie auch im Jugendtreff Fahrwangen wird es zudem vor den Gemeindeversammlungen im November je einen öffentlichkeitswirksamen Anlass geben (z.B. Elternapéro, Tag der offenen Tür).

Mit der Drehscheibe Kinder- und Jugendförderung steht in der laufenden Pilotphase ein Projekt noch in den Anfängen. Mit dem Infoanlass für die interessierten Akteure und Akteurinnen sowie den daraus entstandenen Massnahmen soll das Projekt weiter vorangebracht werden. Damit Angebote im Bereich der Kinder- und Jugendförderung in den fünf Gemeinden zu Gunsten der Kinder und Jugendlichen weiterentwickelt werden können.

Eine längerfristige Perspektive ist der Ausbau der personellen Ressourcen gemäss dem Schlüssel vom DOJ (200% auf 10'000 Personen) auf rund 280% (bei 14'000 Personen, Stand April 2024).

6 Schlusswort und Dank

Der VJF und insbesondere das Team der FJ OSS blickt auf eine intensive, spannende und lehrreiche Zeit zurück, in der bereits einiges mit und für die Jugendlichen bewirkt und wichtige Kontakte geknüpft werden konnten. Man hofft, dass das Pilotprojekt im Regelbetrieb weitergeführt wird und freut sich auf viele spannende Projekte mit den Jugendlichen aus den fünf Gemeinden.

Das Team der FJ OSS bedankt sich bei den zahlreichen Vernetzungspartnern und -innen für die von Beginn an konstruktive und für die Zielgruppe gewinnbringende Zusammenarbeit. Insbesondere bei den Schulleitungen, den Gemeinderatsmitgliedern und Esther Riedo, Leitung Soziale Dienste Gemeinde Meisterschwanden. Ebenso bedankt sich der VJF für das entgegengebrachte Vertrauen in der Umsetzung der LV.

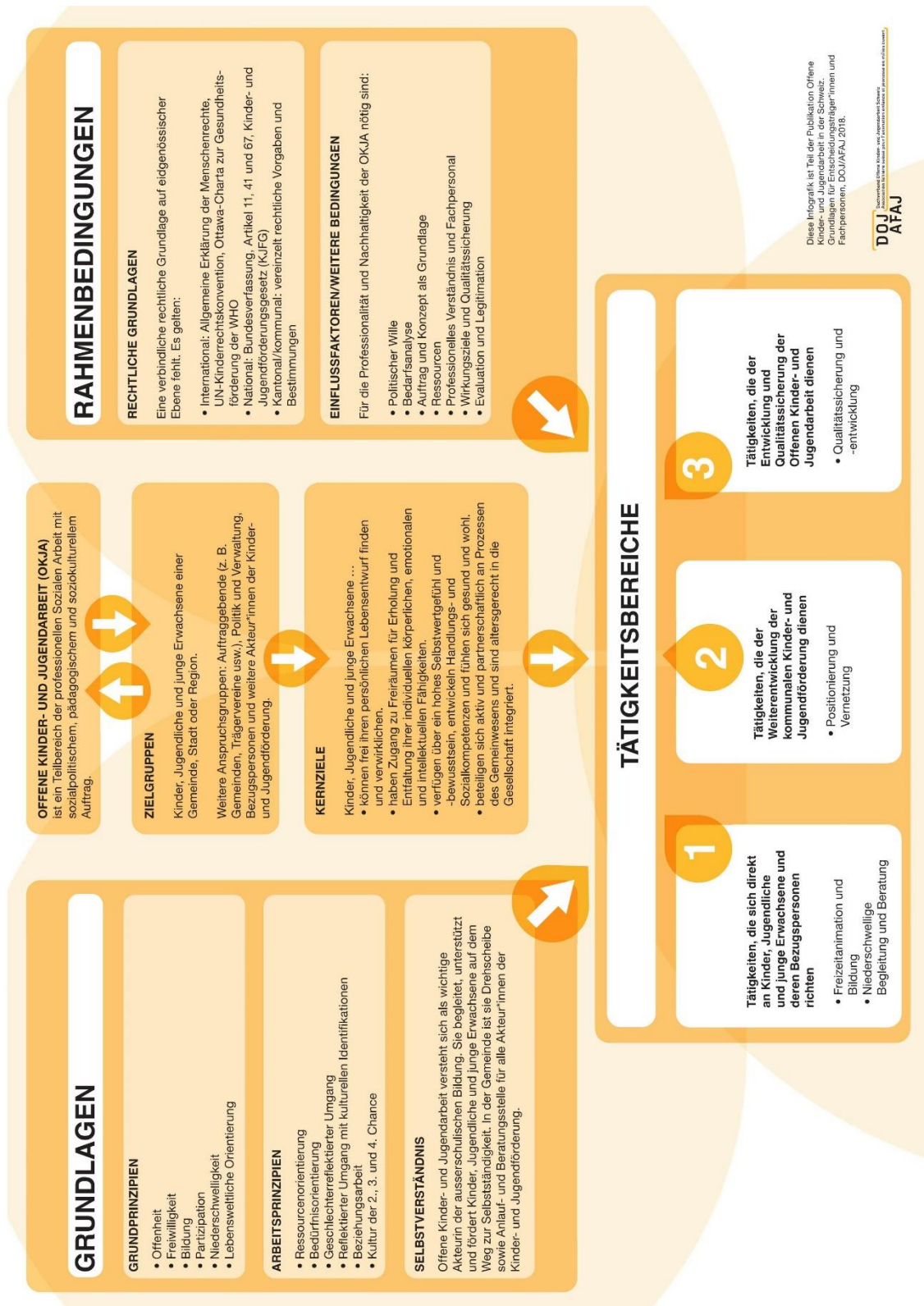
Anhangsverzeichnis

Anhang I – Grundlagen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Anhang II – Auszug Pressearchiv

Anhang III – Beispiel Plakat: Monatsprogramm

Anhang I – Grundlagen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit



«Tag der offenen Tür» im Jugendtreff in Fahrwangen

Seit Mitte Oktober des vergangenen Jahres ist der Jugendtreff der Fachstelle Jugend Oberes Seetal-Seengen am Bündtenweg 1 in Fahrwangen in Betrieb und wird rege besucht. Am 25. Februar wurden die Räumlichkeiten und das Gesamtprojekt im Rahmen eines «Tages der offenen Tür» der Öffentlichkeit vorgestellt. Auffallend viele Ideen der Jugendlichen aus den Gemeinden Meisterschwanden, Seengen, Fahrwangen, Bettwil und Sarmenstorf konnten bereits umgesetzt werden.



(pte) – Jugendarbeiter Thomas Meier (Bild links) ist der Leiter der Fachstelle Jugend Oberes Seetal-Seengen. Ihm zur Seite stehen Jugendarbeiterin Anneli Biewald, Jarina Lochmann, die ihre Ausbildung zur Jugendarbeiterin absolviert und Praktikantin Ona Obi. Von August bis September startete die Jugendarbeit in einem provisorischen Container, bevor die Räumlichkeiten am Bündtenweg 1 in Fahrwangen im Oktober 2022 bezogen werden konnten. Bei der Gestaltung durften sich die Jugendlichen massgeblich einbringen. Es wurden Ideen gesammelt, von denen sich auffallend viele in die Realität umsetzen liessen. Ein Boxsack wird zum Beispiel gerne genutzt, ein Greenscreen steht zur Verfügung und seit kurzem ergänzt eine kleine Küche den Kiosk und ermöglicht kulinarische Kreationen oder mal eine Pizzaparty. Im Aufenthaltsraum stehen «Töggelikästen» zur Verfügung, ein Fernseher darf genutzt werden und ihr DJ-Pult haben die Jugendlichen selber gebaut. Vor allem

in der kühleren Zeit werden die Räumlichkeiten von jeweils rund 25 Jugendlichen aus allen fünf Gemeinden gerne besucht. Im Sommer setzen die Verantwortlichen vermehrt auf die aufsuchende Jugendarbeit mit dem Jugendmobil. In den Monatsprogrammen gibt es viel zu entdecken. In vier Gemeinden wird das Angebot der «offenen Turnhalle» gerne genutzt, die Disco-Abende sind sehr beliebt und in den Ferien werden abwechslungsreiche Aktivitäten organisiert. Jeweils am Mittwoch ist der Jugendtreff Fahrwangen von 15 bis 18 Uhr für alle Jugendlichen ab der 6. Klasse geöffnet. Zur gleichen Zeit kann auch das Schillinghaus in Seengen besucht werden. Am Freitag dürfen Jugendliche ab der 8. Klasse die Räumlichkeiten in Fahrwangen von 19 bis 22 Uhr nutzen. Am «Tag der offenen Tür» konnte sich auch die Jugendkommission vom tollen Projekt für die Jugendlichen überzeugen und auf geführten Rundgängen einen Blick hinter die Kulissen werfen. www.fachstellejugend-os.ch

Die Jugendarbeit an der Front

Seit August 2022 gibt es in den Gemeinden Fahrwangen, Bettwil, Meisterschwanden, Sarmenstorf und Seengen die Jugendarbeit. Was der Jugendtreff genau ist und was die Absichten sind, erzählt mir Jarina (Jugendarbeiterin) in einem Interview. jh

Seit August 2022 gibt es in den Gemeinden Fahrwangen, Bettwil, Meisterschwanden, Sarmenstorf und Seengen die Jugendarbeit. Dieses **Pilotprojekt** soll über drei Jahre dauern und wird durch die Gemeinden mit Hilfe des Kantons Aargaus finanziert. Nach diesen drei Jahren wird dann schlussendlich abgestimmt, ob die Jugendarbeit weiterhin bestehen soll.

Die Jugendarbeit gibt es, um den Jugendlichen einen Platz in der Gesellschaft zu schaffen. Die Ju-

Pilotprojekt

Ein Pilotprojekt ist eine Art Testphase, die in der Regel durchgeführt wird, bevor ein grösseres Projekt umgesetzt wird. Ziel des Pilotprojekts ist es, zu sehen, ob das geplante Projekt erfolgreich sein könnte und ob Änderungen vorgenommen werden müssen, bevor das Projekt umgesetzt wird. Das Pilotprojekt kann helfen, Risiken zu minimieren, indem es den Projektmanagern eine Vorstellung davon gibt, wie das Projekt in der Praxis funktionieren würde.

gendarbeiter gehen in den Gemeinden mit dem Jugendmobil von Schule zu Schule und erfreuen die Kinder und Jugendlichen. In Fahrwangen und in Seengen gibt es zusätzlich einen Jugendtreff, wo die Jugendlichen ab der

6. Klasse ihre Zeit verbringen können. Die Jugendarbeit bietet auch Aktivitäten an, wie z.B. Disco, Kochen, Ausflüge etc.

Man kann auch eigene Vorschläge bringen, wenn man z.B. einen Ausflug machen möchte oder Ideen hat für die Gestaltung vom Jugendtreff.

In dem Interview durfte ich viele Dinge erfahren, unter anderem, wie Jarina die Jugendlichen sieht: Sie empfindet, die Jugendlichen seien sehr freundlich und dankbar, dass es die Jugendarbeit gibt. Sie plaudert gerne mit den Jugendlichen und entwickelt mit ihnen Projekte.

Ausblick:

Vom 7.06.2023 – 7.07.2023 wird der Container wieder in Meisterschwanden stehen





SEPTEMBER MONATS PROGRAMM

MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
GROSSE PAUSE JUGENDMOBIL MEISTI 14:00–16:00 JUGENDMOBIL MEISTI 16:00–18:00 CONTAINER MZH FAHRWANGEN	GROSSE PAUSE JUGENDMOBIL BETTWIL/FAHRWANGEN 15:00–18:00 JUGENDTREFF SEENGEN	GROSSE PAUSE JUGENDMOBIL SARMI 15:00–17:00 JUGENDMOBIL SARMI 17:00–19:00 CONTAINER MZH FAHRWANGEN

MI, 14.9	KREATIV TAG	CONTAINER FAHRWANGEN	14:00–18:00
DO, 15.9	HENNA TATTOO	JUGENDTREFF SEENGEN	15:00–18:00
MI, 28.9	SKATE & CHILL	SCHULHAUS MEISTI	14:00–18:00
DO, 29.9	SKATE & CHILL	JUGENDTREFF SEENGEN	15:00–18:00
FR, 30.9	SKATE & CHILL	CONTAINER FAHRWANGEN	15:00–19:00

MÄRZ

AB DER 6.KLASSE

MONATS PROGRAMM

MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
GROSSE PAUSE JUGENDMOBIL MEISTI 15:00-18:00 JUGENDTREFF FAHRWANGEN 15:00-18:00 SCHILLINGHAUS SEENGEN	GROSSE PAUSE JUGENDMOBIL BETTWIL/FAHRWANGEN 14:45-16:00 JUGENDMOBIL SEENGEN 15:00-18:00 JUGENDBÜRO GEÖFFNET	GROSSE PAUSE JUGENDMOBIL SARMI 19:00-22:00 JUGENDTREFF FAHRWANGEN AB DER 8. KLASSE

SA, 04.03. OFFENE TURNHALLE	MZH MEISTI	19:00-22:00
MI, 08.03. MUFFINS BACKEN	JUGENDTREFF FAHRWANGEN	15:00-18:00
SA, 18.03. OFFENE TURNHALLE	SCHULHAUS SARMENTORF	19:00-22:00
MI, 22.03. MARIO KART TURNIER	SCHILLINGHAUS SEENGEN	15:00-18:00
SA, 25.03. OFFENE TURNHALLE	SCHULHAUS BETTWIL	19:00-22:00
FR, 31.03. DISCO 6. & 7. KLASSE	JUGENDTREFF FAHRWANGEN	19:00-22:00

JUGENDTREFF FAHRWANGEN BÜNDTENWEG 1,
5615 FAHRWANGEN

SCHILLINGHAUS SEENGEN BEIM SCHULHAUS,
5707 SEENGEN



fachstellejugend-os.ch
 Thomas: 079 814 66 28 - thomas.meier@vjf.ch
 Anneli: 079 708 86 28 - anneli.biewald@vjf.ch
 Jarina: 079 826 88 58 - jarina.lochmann@vjf.ch

